



Peitzer Land Echo

Beilage: Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske lojeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojoyce, Tauer/Turje, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pšituk und der Stadt Peitz/Picnjo
12. Jahrgang · Nr. 10 · Amt Peitz, 27.10.2021

Ergebnisse der Bundestagswahl am 26.09.2021 Erst- und Zweitstimmen im Amt Peitz

Ein großes Dankeschön an alle Wahlhelfer!

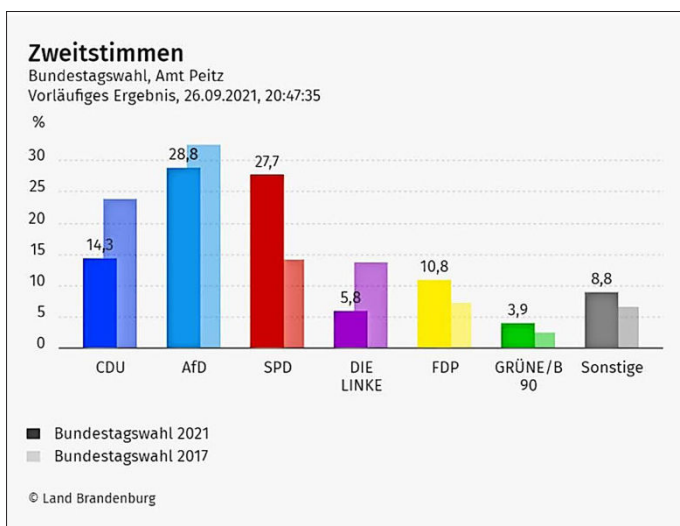
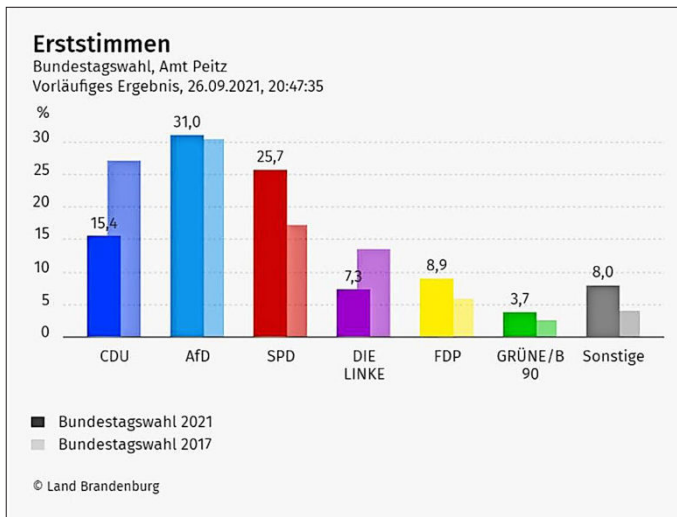
Freie Wahlen bilden die Grundlage einer Demokratie. Für die Wahlbehörde ist es deshalb das Ziel, eine möglichst hohe Wahlbeteiligung zu erreichen.

Im Amt Peitz waren am Wahlsonntag in 16 Wahllokalen und 3 Briefwahlvorständen insgesamt 128 Wahlhelfer im Einsatz. Dank der Hilfe vieler Ehrenamtlicher konnten wir in nahezu allen Ortsteilen Wahllokale für die Bürger bereitstellen.

Insgesamt wurden im Amtsbereich über 8.373 Stimmzettel sortiert und ausgezählt und mit der Brief- und Urnenwahl eine Wahlbeteiligung in Höhe von 79,7% erreicht.

Wir möchten einen besonderen Dank an alle Wahlvorsteher sowie an alle Schriftführer und Beisitzer übermitteln die zu der erfolgreichen Durchführung der Wahlen beigetragen haben!

Wahlbehörde
Amt Peitz



Wahlstatistik Bundestagswahl, Amt Peitz

Vorläufiges Ergebnis

Wahlberechtigte insgesamt	8.994
Wählende insgesamt	7.170
Wählende laut Wählerverzeichnis (Urnenwählende)	4.928
Wählende mit Wahlschein (Briefwählende)	2.242
Wahlbeteiligung	79,7%

Auf zur 10. Ausbildungsmesse am 13.11.2021 in der Oberschule „Peitzer Land“



Wann?

Samstag, den 13.11.2021 von 09:00 bis 11:00 Uhr

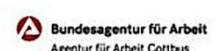
Wo?

Turnhalle der Oberschule „Peitzer Land“
Juri-Gagarin-Straße 6 A,
03185 Peitz

Regionale Unternehmen stellen sich vor und bieten
Ausbildungsstellen für 2022 in den verschiedensten Branchen

Nutze deine Chance!

Bewerbungsunterlagen nicht vergessen!



Hinweis: Durch Rundungen kann die Gesamtsumme der dargestellten Prozentwerte von 100 abweichen.

© Landeswahlleiter Brandenburg

In dieser Ausgabe

Von Amts wegen	Seite 3
Aus den Gemeinden	Seite 5
Kultur	Seite 7
Damals war's	Seite 11
Serbske žywjene	Seite 12
Wirtschaft und Soziales	Seite 14
Vereinsleben	Seite 19
Von unseren Feuerwehren	Seite 22
Sport	Seite 24
Menschen aus unserer Mitte	Seite 27
Kirchliche Nachrichten	Seite 30

Nächste Ausgabe Nr. 11/2021

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:

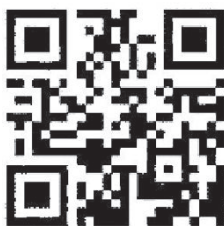
Mittwoch, 10. November 2021, 16:00 Uhr
E-Mail: peitz@peitz.de oder richter@peitz.de

Annahmeschluss für Anzeigen:

Montag, 15. November 2021, 11:00 Uhr
E-Mail: a.benke@agentur-peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Mittwoch, dem 24. November 2021



www.peitz.de



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Antje Benke

Ihre Medienberaterin vor Ort

035601 23080

a.benke@agentur-peitz.com

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Impressum

Herausgeber:

Amt Peitz, Die Amtsdirektorin des Amtes Peitz
- verantwortlich für den redaktionellen Teil: Amtsdirektorin Elvira Hölzner,
03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170
- Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177,
www.peitz.de, E-Mail: peitz@peitz.de

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0,
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeine Geschäftsbedingungen.

Anzeigenannahme/Beilagen:

- Agentur Peitz, 03185 Peitz, Juri-Gagarin-Str. 11, Tel.: 035601 23080, E-Mail: a.benke@agentur-peitz.com

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer
ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das „Peitzer Land Echo“ wird an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Erscheinungstag (einmal im Monat) ist ein Mittwoch bei einer Auflagenhöhe von 6.500 Stück pro Ausgabe. Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt in Papierform zum Abopreis von 54,00 Euro (incl. MwSt. und Versand) oder per PDF je 3,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden. Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
© für die Vignetten: Meinhard Bärmich, Drachhausen.



AMT PEITZ
Amt Picnjo
Schulstr. 6
03185 Peitz

Bürgertelefon: 035601 380
Fax: 035601 38170
E-Mail: peitz@peitz.de
Internet: www.peitz.de

Das Amt und das Bürgerbüro haben wie folgt geöffnet

Dienstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Donnerstag: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

An den anderen Tagen sind wir telefonisch oder mit Terminvereinbarung zu den gewohnten Zeiten für Sie da ->
Tel.: 035601 380

Bürgerbüro:

Tel.: 035601 38-191, -192, -193

Fax: 035601 38-196

E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Dienststunden Bürgerbüro:

Mo., Do.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

jeden 2. und 4. Samstag im Monat: 08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden der Fachämter:

Mo., Do.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr

Di.: 08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr

Mi.: geschlossen

Fr.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

03185 Peitz, Markt 1/Rathaus

Tel.: 035601 8150, E-Mail: tourismus@peitz.de

Mo. bis Fr. 08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Ab dem 01.11.2021 gelten die Winteröffnungszeiten
(<https://tourismus.peitz.de>)

Amtsbibliothek

03185 Peitz, Schulstr. 8

Tel.: 035601 892290, E-Mail: bibliothek@peitz.de

Mo.: 10:00 bis 16:00 Uhr

Die.: 10:00 bis 18:00 Uhr

Mi./Do.: 08:00 bis 12:00 Uhr

Fr.: 12:00 bis 18:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz	und	Gemeinde Zbaszynek, Polen	Gemeinde Zielona Gora, Polen
		seit dem 26.02.2000	seit dem 16.09.2007

Stadt Peitz	und	Kostrzyn, Polen	Gemeinde Drehnow	und	Dorf Ochla, Polen
		seit dem 03.08.2001			seit dem 15.02.2000

Gemeinde Heinersbrück	und	Dorf Świdnica, Polen	Gemeinde Jänschwalde	und	Dorf Howa, Polen
		seit dem 02.04.2006			seit dem 07.07.2006



Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2021 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.

Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:

15. November 2021 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal
Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.

Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Steuern anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde	IBAN
Amt Peitz	DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen	DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow	DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück	DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde	DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz	DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer	DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland	DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack	DE12 1805 0000 3509 1072 32

BIC für alle Konten:

WELADED1CBN Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
 Amtskasse

Das Bauamt informiert:

Information zur Straßensperrung von Drehnow nach Maiberg

Wegen Straßensanierungsarbeiten ist die **Ortsverbindungsstraße von Drehnow nach Maiberg** noch bis zum **6. November 2021 gesperrt**. Die Umleitung ist ausgeschildert, die Anlieger erreichen ihre Grundstücke.

Zeigen Sie sich. **Taxifahrer**

Mit Ihrer Geschäftsanzeige!

Der richtige Klick: wittich.de

WITTICH MEDIEN

Ausschreibung

Das Amt Peitz bietet ab 01.09.2022 einen Ausbildungsplatz für den Beruf des

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

an.



Voraussetzungen:

- mind. Fachoberschulreife oder höherer Abschluss
- eine Neigung zu diesem Beruf (Aufgeschlossenheit gegenüber den Bürgern, Interesse an der Erledigung von Schriftverkehr, logisches Denken)
- sorbische/wendische Sprachkenntnisse sind erwünscht

Die dreijährige Ausbildung findet im Amt Peitz und am Oberstufenzentrum Cottbus statt, wobei der dienstbegleitende Unterricht durch das Niederlausitzer Studieninstitut durchgeführt wird. Die praktische Ausbildung bietet ein breites Spektrum. Sie erfolgt in den Fachämtern Büro Amtsdirektorin, Kämmerei, Ordnungsamt, Bauamt sowie Kultur- und Tourismusamt des Amtes Peitz.

Die Ausbildungsvergütung erfolgt auf der Grundlage des TVAöD in Verbindung mit dem jeweils geltenden Tarifvertrag über Ausbildungsvergütungen.

Aussagekräftige Bewerbungen (Bewerbungsanschreiben, **handgeschriebener** Lebenslauf und Kopien der letzten Schulzeugnisse) sind bis zum **02.12.2021** (Eingang im Amt Peitz) zu richten an:

Amt Peitz,
Büro der Amtsdirektorin,
Schulstr. 6
03185 Peitz

Das Ordnungsamt informiert

Gartenabfälle gehören nicht in den Wald und auf öffentliche Flächen!

Im Amtsgebiet Peitz wurde in der Vergangenheit vermehrt festgestellt, dass Bürger Grünschnitt und Kompostablagerungen auf öffentliche Flächen und im Wald entsorgen.

Aus gegebenem Anlass weist das Ordnungsamt des Amtes Peitz alle Eigentümer bzw. Nutzungsberechtigte und Verwalter von bebauten und unbebauten Grundstücken in der Stadt Peitz und in den amtsangehörigen Gemeinden darauf hin, dass Grünschnitt und Kompostablagerungen nicht in den Wald und auf öffentliche Flächen gehören.

Laut ordnungsbehördlicher Verordnung über die Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit im Amtsgebiet Peitz vom 20.07.2009, § 4 Abs. 2 (a) ist das Abladen und Liegenlassen von landwirtschaftlichen Erzeugnissen, Laub, Gartenabfällen, Kehrlicht, Erde, Schutt, Exkrementen oder sonstigen Unrat auf öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen unzulässig.

Sie können diese Sachen entweder auf Ihrem Grundstück kompostieren oder auf einer zugelassenen Deponie entsorgen.

Gemäß § 1 Abs. (1) der Verordnung über die Entsorgung von kompostierbaren Abfällen und pflanzlichen Abfällen außerhalb von zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen vom 29. September 1994 (GVBl. II/94, [Nr. 68], S.896) zuletzt geändert durch Artikel 2 der Verordnung vom 02. Mai 2019 (GVBl. II/19, [Nr. 33], S.10) dürfen kompostierbare Abfälle aus Haushaltungen und pflanzliche Abfälle nach Maßgabe dieser Verordnung außerhalb von zugelassenen Abfallentsorgungsanlagen entsorgt werden. Sie sind so zu entsorgen, dass das Wohl der Allgemeinheit im Sinne des § 2 Abs. (1) Satz 2 des Abfallgesetzes nicht beeinträchtigt wird und keine erheblichen Belästigungen der Nachbarschaft hervorgerufen werden.

Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 1.000,- € geahndet werden.

Bitte beachten Sie diese Hinweise!

Außendienst/Ordnungsamt

Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten!

Wie in jedem Jahr zur Herbstzeit wird eine Frage im Fachbereich Umwelt von den Bürgerinnen und Bürgern wieder häufiger gestellt: „Darf man das Gartenlaub und die pflanzlichen Abfälle eigentlich verbrennen?“

Im Land Brandenburg ist das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen verboten.

Die Regelungen mit den Verbrennungszeiträumen und Verbrennungszeiten wurden abgeschafft.

Alljährlich im Frühling und im Herbst sind dennoch immer wieder weithin sicht- und riechbare Feuer festzustellen. Reste der letzten Strauchschnittaktion, Gras und Laub werden auf diese Weise entsorgt. Bei der Verbrennung werden umweltschädliche Gase freigesetzt und die starke Rauchentwicklung belastet die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft. Auch werden durch das Verbrennen in nicht unerheblichen Maß Kleintiere getötet, die sich in den aufgeschichteten Grünschnitthaufen sehr schnell einnisten. Wenn Gartenabfälle wie Rasen-, Baum- und Strauchschnitt und Laub verbrannt werden, liegt eine Beseitigung von Abfällen nach § 28 Abs. 1 Kreislaufwirtschaftsgesetz vor. Verstöße werden mit einem Verwarn- oder Bußgeld geahndet.

Mit Schädlingen befallene Gehölze und Pflanzen aus dem Garten dürfen ohne behördliche Genehmigung ebenfalls nicht verbrannt werden. Hierfür können Ausnahmegenehmigungen beim Landesamt für ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung – Pflanzenschutzdienst, Müllroser Chaussee 54, 15236 Frankfurt/Oder, beantragt werden.

Viele Bürger wissen, dass kleine Feuer erlaubt sind. Die Höhe und der Durchmesser des Brennstoffhaufens darf 1 m jedoch nicht überschreiten. Für diese Ausnahmeregelung ist nur das Verbrennen von naturbelassenem und trockenem Holz gestattet.

Wie kann man die pflanzlichen Abfälle entsorgen?

Es besteht bei pflanzlichen Abfällen die Möglichkeit der Eigenkompostierung, der Entsorgung auf einen der Recyclinghöfe des Landkreises Spree-Neiße oder in genehmigten Kompostieranlagen. Eine Annahme von pflanzlichen Abfällen mit Schädlingsbefall erfolgt in den Anlagen jedoch nicht, mit Ausnahme der Umladestation Forst, Zur Deponie 1, 03149 Forst (Lausitz). Für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen kann außerdem die Restmülltonne im Landkreis Spree-Neiße genutzt werden. Alle Informationen über die verschiedenen Entsorgungswege stehen im Abfallkalender und auf der Internetseite des Landkreises Spree-Neiße.

Für die Beantwortung weiterer Fragen stehen die Mitarbeiter/innen der Unteren Abfallwirtschafts- und Bodenschutzbehörde des Landkreises Spree-Neiße unter der Rufnummer 03562 986-17036 gern zur Verfügung.

Pressestelle Landkreis Spree-Neiße

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
01.08.21	Peitz, Lindenstraße 8 C	Handy, Google (schwarz) Modell: Pixel
17.08.21	Peitz, August-Bebel-Str. 15 A	28 er Herrenfahrrad Farbe blau/silber
28.08.21	Peitz, Museum	Basecap blau, „Bibi&Tina“
01.09.21	Peitz, Hirtenplatz 2	1 Mountainbike schwarz/neongelb, RITCHEY SPRIDDS
04.09.21	Peitz, Spreewaldstr. 11	Lederarmband mit Glitzersteinen
14.09.21	Peitz, Spielplatz Rehnpark	1 Paar Kinderschuhe schwarz/rot, Gr. 28

Die Fundsachen können am Dienstag und Donnerstag zu den Sprechzeiten bzw. Montag und Freitag nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden. Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft informiert

Wenn die Papiertonne nicht ausreicht



Altpapier neben seine Tonne zu stellen ist grundsätzlich nicht erlaubt. Dies hat verschiedene Gründe. Die Müllwerker müssen das danebengelegte Altpapier händisch in

das Fahrzeug laden, bei windigem Wetter verteilt es sich auf Gehwegen und Straßen und wird das Altpapier noch von Regen oder Schnee durchnässt, leidet natürlich die Qualität für das Recycling. Um die Papiertonne effizient zu nutzen, sollten Kartons immer auseinandergefaltet und zerkleinert werden. Kommen Sie trotz dieser Maßnahmen nicht mit ihrer Papiertonne aus, können Sie bei uns eine weitere oder eine größere Tonne beauftragen.



1100 Liter Container
ca. 137cm x 130cm x 112cm (BxHxT)

240 Liter Tonne
ca. 57cm x 106cm x 72cm (BxHxT)

Folgende Papiertonnen können Sie bei uns beantragen: Sollten Sie Mieter sein, wenden Sie sich mit Ihrem Wunsch nach einer weiteren bzw. einer größeren Papiertonne an Ihren Vermieter. Nur er kann einen Wechsel bzw. die Beantragung weiterer Behälter bei uns beauftragen.

Bei nur gelegentlichem Mehranfall von großen Pappen oder Kartons, weil Sie z. B. neue Möbel geliefert bekommen haben, können Sie diese auf unseren 5 Wertstoffhöfen kostenlos abgeben. Da hier 5m³-Container bereitstehen, ist das Zerkleinern bzw. Falten der Kartons nicht notwendig.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Online-Anmeldung von Sperrmüll und Elektroschrott



Sie erreichen uns telefonisch nicht, aber brauchen dringend einen Abholtermin für Ihren Sperrmüll oder Elektronikschrott?

Die Lösung ist www.eigenbetrieb-abfallwirtschaft@lkspn.de

Unter „Service“ wählen Sie „Terminbuchung Sperrmüll“ oder „Terminbuchung Elektronikschrott“ und Sie gelangen so zu den Online-Formularen. Wenn Sie dort alle Felder mit * ausgefüllt haben, erhalten Sie 6 Terminvorschläge zur Auswahl. Nach Ausfüllen und Absenden der Online-Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Terminbestätigung im Postfach der von Ihnen angegebenen E-Mailadresse.

Sie haben weitere Fragen hierzu, wir beraten Sie gern unter 03562 6925-0.

Ihr Eigenbetrieb Abfallwirtschaft

Müllentsorgung

Restmüll

Montag (gerade Woche): 01.11., 15.11.

Jänschwalde-Ost, OT Grieben
OT Drewitz, Drewitz/Am Pastling,

Dienstag (gerade Woche): 02.11., 16.11.

Drachhausen, Drehnow,
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda,
Jänschwalde-Dorf, Tauer, OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf,
Turnow-Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

Dienstag (ungerade Woche): 09.11., 23.11.

Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz

Mittwoch (gerade Woche): 03.11., 17.11.

Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf
OT Preilack

Blaue Tonne/Papier

Mi., 03.11. Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz

Mo., 08.11. Heinersbrück, WT Radewiese, Sawoda

Mo., 15.11. OT Grötsch
OT Schönhöhe,
OT Bärenbrück, OT Maust,
OT Preilack, OT Turnow

Fr., 19.11. OT Grießen

Mo., 22.11. OT Jänschwalde-Dorf,
OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz,
Drewitz/Am Pastling,
OT Neuendorf,
Tauer

Gelbe Tonne

Fr., 05.11. OT Turnow

Fr., 12.11. Drachhausen

Di., 16.11. Drehnow

Mi., 17.11. Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese,
WT Sawoda
Tauer, OT Schönhöhe
OT Bärenbrück

Di., 23.11. Neuendorf

Mo., 01.11. Preilack

Di., 02.11. OT Grießen

Mi., 03.11. Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, Drewitz
OT Maust

Gelbe Tonne Stadt Peitz:

Do., 11.11.

Am Bahnhof, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Horner Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße

Do., 28.10.

Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedenstr., Gottlieb-Fabricsius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

Feiertagsregelung*

Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich. Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!



Lampionumzug in Drewitz



Am **5. November 2021** laden wir zum Lampionumzug ein. Treff ist um **17 Uhr** an der Drewitzer Feuerwehr. Von dort aus starten wir unsere gemeinsame Dorfrunde. Im Anschluss ist diesmal direkt an der Feuerwehr für das leibliche Wohl gesorgt!

Wir freuen uns auf ein **buntes Lichtermeer** an Laternen und **leuchtende Kinderaugen!**



Die Drewitzer Kiefernzwerg

Grünes Grießen 2021

Eigentlich sollte das Thema „Ei“ bereits 2020 zur Kleinen Grünen Woche in Grießen präsentiert werden. Nun, das Ei musste etwas länger warten, ehe es immer noch coronabedingt im kleineren Rahmen präsentiert werden konnte. Auch wenn keine Einladungen verschickt werden konnten, so wurde die Veranstaltung liebevoll vorbereitet. Es gab verschiedene Stände einheimischer Vertreter, wie Imker, Jäger, Gartenkeramik und Holzarbeiten. Eine Tombola mit Preisen aus dem Garten und eben die Köstlichkeiten aus und mit Ei wie Eiersalat, Eierplinse, saure Eier, gefüllte Eier, Eier mal anders, Wachteleier, Eiersuppe u. v. m..



Bei Kaffee und Kuchen und der Verkostung der Eierspeisen nutzten die Grießener nach langer Zeit die Möglichkeit sich über alltägliches auszutauschen.

In den vergangenen Jahren waren zahlreiche Gäste geladen wie zum Beispiel ehemalige Grießener Bürger, Vertreter des Amtes und das Bergbauunternehmen, was durch die Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht möglich war.

Allen die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben ein herzliches Dankeschön.

C. Orbke

Aufruf zum Friedhofsputz in der Gemeinde Turnow-Preilack



Werte Einwohner der Gemeinde Turnow-Preilack, das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen und die Gemeinde beabsichtigt im Vorfeld von Volkstrauertag und Totensonntag die beiden Friedhöfe auf Vordermann zu bringen.

Hierzu bitten wir Sie am Sonnabend, dem **13.11.2021 um 09:00 Uhr** zu den beiden Friedhöfen in unseren Ortsteilen zu kommen. Wir als Gemeindevertreter hoffen, dass sich viele Einwohner beteiligen werden, da ein schmucker Friedhof im Interesse aller Bürger ist. Es wäre schön, wenn eigenes Arbeitsmaterial mitgebracht würde (Harken, Gartenschere, Handschuhe ...), es ist jedoch ein Teil auf den Friedhöfen vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Hilfe,

*Ihre Gemeindevertretung und
Ihr Bürgermeister René Sonke*

Volkstrauertag am Denkmalplatz in Tauer

Zeit: 14.11.2021 um 10:30 Uhr

Ort: Denkmalplatz Tauer



Am 14.11.2021 findet anlässlich der Ehrung der Gefallenen des I. und II. Weltkrieges sowie aller Opfer von Krieg, Gewalt und Unterdrückung eine Kranzniederlegung am Denkmalplatz und anschließend auf dem Friedhof in Tauer statt.

Gemeinsam mit Gemeindevertretern, Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehr und der Vereine der Gemeinde wird den Opfern gedacht. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung durch den Allianz Bläserchor.

Die Einwohner der Gemeinde sind herzlich zu diesem stillen Gedenken eingeladen.

*Karin Kallauke
Bürgermeisterin*

Volkstrauertag auf dem Friedhof Triftstraße in Peitz



Am Sonntag, dem 14.11.2021 findet um 11:00 Uhr das Gedenken und die Kranzniederlegung der Gefallenen des 1. Weltkrieges auf dem Friedhof an der Triftstraße statt.

Die Einwohner der Stadt Peitz und die Stadtverordneten sind herzlich eingeladen an dieser Gedenkveranstaltung teilzunehmen.

Erste Veranstaltungen im Fryco Rocha Haus (Schönhöhe)



Am 07.10.2021 war das **Kabarett Weiberkram** aus Cottbus zu Gast. Die zahlreichen Besucher verbrachten einen gemütlichen und lustigen Abend, dies war dem positiven Feedback zu entnehmen. Eine weitere Veranstaltung ist für das nächste Jahr geplant.

Wenn Sie Lust auf einen **Musikalischen Nachmittag** haben, dann kommen Sie doch am **06.11.2021 um 15:00 Uhr** ins Fryco Rocha Haus nach Schönhöhe. Zwei Musikerinnen (mit Saxophon und Akkordeon) spielen ost-europäische Lieder.

Weitere Veranstaltungen, wie der **3. Weihnachtsmarkt** am **28.11.2021**, sind in Planung.

Reinigungsaktion am Großsee



Foto: René Jahn

Anlässlich des „World CleanUp Day“ am 18.09.2021 kamen wir Kunden und Berater von proWIN international, Deutschlands größter Direktvertrieb für ökologisch nachhaltige Reinigungsmittel, mikroplastikfreie Wellness Produkte sowie Premium Tier-nahrung und -pflege, zusammen. Unser Einsatzgebiet war der Großsee und gemeinsam mit dem Campingplatzbetreiber René Jahn hatten wir uns viel vorgenommen.

Am Strand, den angrenzenden Rad- und Wanderwegen, Straßen, Parkplätzen und Waldgebieten fanden wir beachtlich viel Müll, Schrott und anderen vom Menschen hinterlassenen Unrat. Das Schwerste: ein Amboss. Das Größte: eine Rolle Linoleum mit Dachpappe, sowie ein Surfbrett. Das Meiste: Zigarettenkippen und Flaschen.

Es ist erschreckend, was es alles so vom Menschen in der Natur zu finden gibt, dennoch erfüllt es uns mit Stolz unsere Umwelt davon zu befreien. Im Frühjahr 2022 werden wir diese ehrenamtliche Aktion wiederholen und hoffe auf zahlreiche Helfer. Für dieses Jahr sagen wir Danke an alle, die dabei waren. Danke an proWIN für die Unterstützung in Form von Arbeitsmaterialien und Danke an Herrn Jahn vom „Waldcamping Am Großsee“ für die tolle Unterstützung und Versorgung.



Foto: Alexandra Gargula

„Der 2. Große Preis vom Bahnhofsberg“ vom 03.10.2021 ist Geschichte



Ein interessiertes Publikum erlebte einen spannenden Renntag beim „Tag der offenen Tür“ des FFW und Kulturverein e. V. in Grieben.

Die Aktivitäten der FFW wurden von den Kindern gut angenommen. In diesem Jahr standen zwei Hüpfburgen zur Verfügung. Bei schönstem Wetter fuhren 24 Seifenkisten = 60 Abfahrten = mit 30 Fahrern sicher ins Ziel.

Es wurde in drei Altersgruppen gewertet.

Gruppe 5 - 8 Jahre

- | | | |
|----------|---------------|-------------------|
| 1. Platz | Ragnar Stümer | Brandenburg/Havel |
| 2. Platz | Ansgar Weber | Grieben |
| 3. Platz | Willem Priel | Neu Horno |

Gruppe 9 - 17 Jahre

- | | | |
|----------|------------------|-------------|
| 1. Platz | Vanessa Schumann | Cunnersdorf |
| 2. Platz | Anni Dulitz | Guben |
| 3. Platz | Ole Ludwig | Cottbus |

Gruppe 18 - 81 Jahre

- | | | |
|----------|----------------|----------------------|
| 1. Platz | Ditmar Schmalz | Hoyerswerda |
| 2. Platz | Heike Fort | Grieben |
| 3. Platz | Werner Fröse | Neuhausen/Erzgebirge |

Brause, Blasmusik, Bratwurst u. v. m. hat man mit Blick zu den Oldtimern an diesem herrlichen Tag genossen.



Ein großes Dankeschön an all die fleißigen Helfer im Hintergrund, an die zahlreichen Sponsoren und an das tolle Publikum, ohne Sie wäre es nur halb so schön.

In diesem Sinne **Danke und bleibt gesund!**

Eure Rennleitung
Fam. Weber & Fort



Karneval in Peitz

Liebe Karnevalsfreunde des Amtes Peitz, von Natur aus sind wir Narren und Närrinnen ja mit viel Phantasie und einer gehörigen Portion Verrücktheit ausgestattet, aber die letzten 1,5 Jahre hätte sich keiner von uns auch nur in den kühnsten Träumen ausmalen können. Noch immer wissen wir nicht, was Herbst und Winter bringen werden, aber die Entwicklung der letzten Wochen lässt uns hoffen, dass in naher Zukunft wieder so etwas wie Normalität eintreten wird.

Diese Hoffnung werden wir auf unsere Art ausdrücken und am 11.11.2021 um 11:11 Uhr wieder von unserem Bürgermeister die Schlüssel der Stadt einfordern. Dazu seid ihr alle herzlich eingeladen! Wir sind sehr optimistisch, dass wir im Februar endlich wieder eine Veranstaltung machen können. Darauf bereiten wir alle uns schon ganz emsig vor, es werden Reden geschrieben und ein Programm einstudiert. In diesem Zusammenhang möchten wir uns ganz herzlich bei der SG Eintracht Peitz bedanken, die uns ermöglicht haben, in Zeiten, in denen Trainingsräume und Hallen geschlossen waren, weiterhin zu trainieren. Sie haben nicht nur uns, sondern auch zahlreichen anderen Sportvereinen ein vorübergehendes Zuhause gegeben. Wir sind begeistert, dass ein solcher Zusammenhalt in unserem Amt möglich ist.

Ein 3-fach-kräftiges Helau! Helau! Helau! auf die SG Eintracht Peitz, auf alle Narren und Närrinnen, auf Peitz! Wir erwarten euch am 11.11.!

Im Namen aller Mitglieder des CCD
Diana Kakuschke - Präsidentin

Ja es ist so weit – wir planen die Vorweihnachtszeit

Verbringen Sie in der Vorweihnachtszeit ein paar gemütliche und informative Stunden bei uns im Eisenhütten- und Fischereimuseum.



Am Kupolofen können Sie bei Kaffee/Glühwein/Tee unseren leckeren Klemmkuchen essen und sich vom Feuer faszinieren lassen. Zudem erfahren Sie bei einer etwa einstündigen Führung viel Wissenswertes über den Standort des Peitzer Hüttenwerkes. Ein Abstecher in die aktuelle Wanderausstellung zum Fluss Neiße ist selbstverständlich mit inbegriffen.



Natürlich können Sie die Hochofenhalle auch virtuell mit den VR Brillen erkunden und unseren Handwerkern über die Schulter schauen. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit das Aluminiumschaugießen vor Ort vom Handformen bis zum fertigen Gussstück zu verfolgen.

Gestalten Sie den Beginn Ihrer Weihnachtsfeier einmal anders. Das Museumsteam ist bei der Planung sehr flexibel und geht gerne auf individuelle Wünsche ein.

Wir würden uns freuen Sie in der Vorweihnachtszeit und auch in der Winterzeit zu begrüßen.

Der Komplettpreis pro Erwachsenen beträgt 7,50 €, für Kinder ab 7 Jahre: 4,00 € zzgl. Aluminiumschaugießen.

Haben Sie Interesse oder Fragen dann melden Sie sich bitte unter 035601 22080 oder per E-Mail an museum@peitz.de.

Ab dem 01.11.2021 gelten die Winteröffnungszeiten in den Peitzer Museen:

Eisenhütten- und Fischereimuseum:

Montag bis Donnerstag von 10:00 bis 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Festungsturm Peitz:

Montag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Samstag und Sonntag von 13:00 bis 16:00 Uhr

Natürlich sind Führungen, ab 10 Personen, auch außerhalb der Öffnungszeiten möglich.

Ihr Museumsteam

Weihnachtsmarkt in Heinersbrück



Unter dem Motto „Alle Jahre wieder kommt der Weihnachtsmann“ lädt die Gemeinde Heinersbrück zum diesjährigen Weihnachtsmarkt ein.

Wann:
27.11.2021, ab 15:00 Uhr

Wo:
Gemeindezentrum Heinersbrück

Um die Wartezeit auf den Weihnachtsmann zu verkürzen gibt es für die Kleinen und Großen eine Zaubershow ab 16:30 Uhr.

Für das leibliche Wohl sorgen fleißige Helfer, z. B. mit Kuchen, Kaffee, Glühwein und Bratwurst.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

epaper.wittich.de/2903

Weihnachtsmarkt in Drewitz

Unser diesjähriger Weihnachtsmarkt

findet

am **27.11.2021**

um **14:00 Uhr**

in Drewitz statt.



Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie

Kartenverkauf ab 1. Dezember 2021
in der Tourist-Information



Foto: M. Huhle

Das traditionelle Neujahrskonzert mit der Ungarischen Kammerphilharmonie unter der Leitung von Antal Barnas findet **am 6. Januar 2022** in der Evangelischen Kirche Peitz statt.

Nachdem das Konzert in diesem Jahr aufgrund der Corona-Pandemie ausfallen musste, soll das beliebte Konzert im kommenden Jahr unter Einhaltung der sogenannten 2-G-Regel durchgeführt werden. Besucher und Mitwirkende der Veranstaltung müssen nachweislich entsprechend der *COVID-19-Schutzmaßnahmen-Ausnahmenverordnung* geimpft oder genesen sein. Am Einlass müssen die entsprechenden Dokumente vorgelegt werden. Ebenfalls müssen die Kontaktdaten der Konzertbesucher erfasst werden.

Eintrittskarten zum Preis von 20 € erhalten Sie ab 1. Dezember 2021 in der Tourist-Information Peitzer Land im historischen Rathaus am Markt.

-Änderungen vorbehalten-

Museumsnacht mit spektakulärer Film Premiere

Das Wendisch-Deutsche Heimatmuseum Jänschwalde hatte am 18. September zu einer besonderen Museumsnacht eingeladen, nämlich zur Premiere des neuen 360 Grad-Virtuell-Reality-Films „Vom Flachsstengel zur Leinwand“.

Trotz des kühlen regnerischen Wetters waren erfreulich viele Einwohner und Gäste, darunter auch eine Gruppe in Peitz weilen-der Touristen, auf den Museumshof geströmt.



Besucher in gespannter Erwartung des Films

Kulturamtsleiterin Julia Kahl begrüßte besonders Landrat Harald Altekürger, die Sorben-/Wendenbeauftragte des Landkreises Spree-Neiße Kerstin Kossack, den Geschäftsführer der Domowina Marcus Koinzer und Měto Nowak, Referent der Landessorbenbeauftragten in Potsdam. Zum Film erklärte sie: „Wir hatten uns am Ideenwettbewerb 'Kulturelle Heimat Lausitz' beteiligt, zu dem 120 Anträge eingegangen waren, und erhielten eine Förderung. Da wir eine tolle Flachsstrecke und einen funktionierenden Webstuhl haben, kam uns die Idee, dass das etwas für unser Museum wäre. Dazu haben wir uns Herrn Walter Schönenbröcher ins Boot geholt.“ Harald Altekürger freute sich ebenfalls, bei dieser Premiere dabei zu sein: „Zur diesjährigen Museumsnacht beteiligten sich 30 Einrichtungen unseres Landkreises. Wir fördern das gern und wenn man dann hier so einen tollen Film zeigen kann, das ist etwas besonderes.“ Zur kulturellen Umrahmung spielten die Peitzer Stadtmusikanten, der Verein „Wir für Jänschwalde“ und der Frauenchor hatten für das leibliche Wohl gesorgt und für die Kinder war eine Bastelstraße angelegt. Als musikalisches Highlight begeisterte die wunderbare Sängerin Kathrin Clara Jantke. Gespannt warteten alle auf den Beginn des Films, denn er war in und um Jänschwalde mit Komparsen aus der Region gedreht worden. Walter Schönenbröcher zu seinem Film: „Es war mir eine Ehre und Freude, mit so tollen Leuten zusammen zu arbeiten. Das Besondere ist, wir sehen einen Film nicht auf einer Leinwand, sondern wir sind mittels einer besonderen Brille mitten in dem Film drin. Für die Vorführung können wir mit Beamer auf der Leinwand nur eine abgespeckte Version sehen, aber im Anschluss kann man ihn in der Museumsscheune mit den VR-Brillen schauen. Die wendischen/sorbischen Traditionen müssen bewahrt werden und wenn ich dazu beitragen kann, so ist das für mich wichtig und ein Herzensprojekt.“ Dass er die Jugend damit wirklich erreichte, konnte man nach der von allen sehr positiv aufgenommenen Premiere erleben. Denn die fünf zur Verfügung stehenden VR-Brillen wurden in der Scheune ständig von jungen Leuten mit Begeisterung aufgesetzt und das reality Filmgeschehen kommentiert. Kerstin Kossack war ebenfalls begeistert: „Ich denke, es ist viel Aufwand und ich freue mich darüber, dass es so ein Angebot gibt. Ich würde mir eine zweisprachige Version wünschen, aber wie ich gehört habe, gibt es bald noch eine sorbische Version dazu.“ Doreen Hugnagel, Lehrerin an der Kroat-Grundschule in Jänschwalde Ost plant bereits, diesen Film im Rahmen des Projektunterrichts bei einem Museumsbesuch zu nutzen.



Nadine Adam und Julia Kahl begrüßen die Gäste

Museumsleiterin Nadine Adam freute sich über den regen Besuch und Zuspruch. Denn sie hatte die Umsetzung des Filmprojektes, das nicht nur die Flachsbearbeitung, sondern das dörfliche Leben vor 100 Jahren darstellt, seit November 2020 mit großem Engagement organisiert.

Text und Fotos: Rosemarie Karge

Historischer Verein zu Peitz

Was für ein Abend! Resümee eines Gastes der „Kulinarischen Stadtführung“ im September Anno 2021



Was mit einem lieb gemeinten Geschenk zu Weihnachten 2020 begann, dann aber wieder für viele Monate in Vergessenheit geriet, entwickelte sich an einem wunderbaren Septemberabend zu einer lecker kulinarischen und höchst informativen Abendveranstaltung.

Aber schön der Reihenfolge nach!



Meiner Einladung folgend fand ich mich mit vielen weiteren Gästen pünktlich um 18:00 Uhr an der Zeugschmiede der Gastwirte Kruse ein. Und schon hier ein erstes WAU!

Ein preußischer Muskietier in original nachgestalteter Uniform des „Neuen Garnisonsregimentes“ von 1740 nahm uns freundlichst in Empfang und schaffte es schon mit den ersten Sätzen uns auf eine Zeitreise mitzunehmen, die weit in die Peitzer Festungsgeschichte zurückreicht.

Bei einem köstlichen ersten Schmaus, inklusive einem frisch gezapften Bier, serviert vom Team der Gastwirtschaft Kruse, erfahren wir manch Wissenswertes aus der Welt des Muskietiers Ackermann, der Historie der Zeugschmiede und deren früheren Bewohnern.

Das Interesse war geweckt, der Magen war beschäftigt – die Zeitreise konnte mit der zweiten Etappe weitergehen.



Der Peitzer Festungsturm, von vielen Einheimischen auch liebevoll „Der Dicke“ genannt, empfing uns mit einem Lächeln des preußischen Offiziers Malcherowitz und besinnlichen Klavierklängen der Pianistin Frau Cornelia Bogh.

Und wo, wenn nicht hier, im großen Saal des „Dickens“ entspannt sich ein Wechselspiel von erzählten historischen Geschichten rund ums Thema „Speis und Trank“, sowie den gefühlvoll vortragenen Klavierstücken aus der Zeit des 18. Jahrhunderts. Es hätte Stunden dauern dürfen, aber das Schlagen der nahegelegenen Kirchturmuhr mahnte zum Aufbruch. Sicher eskortiert durch die inzwischen dunkle Peitzer Altstadt erreichten wir die dritte Station dieses Abends – die Malzhausbastei! Eingebettet in das Licht vieler Kerzen empfingen uns die Marketenderinnen Ackermann bzw. Domann im kleinen Tonnengewölbe dieses letzten Restes der Peitzer Unterfestung. Ich konnte die über 450 Jahre förmlich spüren, die sich schützend über uns wölbten, und das Genießen des dargereichten Weines zu einem weiteren Genußmoment machte. Warum dieser Moment, an diesem Ort, überhaupt möglich war, erfuhren wir vom Musketier Jupe, der uns mitnahm in die Zeit der Entstehung, vor allem aber der Sanierung dieses Gemäuers durch den Historischen Verein zu Peitz. Fast ehrfurchtsvoll und doch gut geleitet verließen wir auch diesen Ort nun in Richtung Mauerstraße schreitend. Das „Vereinshaus am Pulverturm“ war vierte und letzte Station unserer Reise und hob diesen Abend auf das Level „Unvergesslich“! Nicht weniger als acht Gastgeber in der Rolle als Musketiere, Schankwirt, Mundschenk und Marketenderin servierten und kredenzt in einem wunderschön gestalteten Innenhof einen kulinarischen Leckerbissen, wie er auch zu besten Festungszeiten nicht üppiger hätte ausfallen können.

Und wer sich jetzt dachte „satt und faul“ sah sich diesbezüglich schnell eines besseren belehrt. Weitere interessante und kurzweilige Führungen in den Museumsräumen, einschließlich am großen Festungsmodell von 1758 rundeten diesen Abend hervorragend ab. So wurde bis nach Mitternacht bei frisch gezapften Bier oder eingeschenkten Wein gefachsimpelt, erzählt und in Erinnerung geschwelgt. Wer auch immer mir dieses Geschenk zu Weihnachten machte, er hat mir eine große Freude damit bereitet – Danke! Wir, die Mitglieder des „Historischen Vereins zu Peitz e. V.“ danken allen Besuchern der Kulinarischen Stadtführungen im September und hoffen, dass sie ebenso viel Freude und Spaß wie wir an diesen zwei Abenden hatten!

Insbesondere danken wir unserem Vereinsmitglied und Sponsor Mario Marcus ganz herzlich, da es ohne Ihn einfach so nicht möglich gewesen wäre.

Sollten Sie, liebe Leser Zeilen Lust bekommen haben, auch Ihren Lieben solch ein Weihnachtsgeschenk unter den Christbaum zu legen, zögern Sie nicht uns zu kontaktieren! Ansprechpartner für die Kulinarischen Stadtführungen am 14. Mai und 23. & 24. September kommenden Jahres ist unser Vorstandsmitglied Uwe Ackermann unter Tel. 035601 22224 oder unter „ackermann-peitz@t-online.de“

Torsten Jupe
Vorstandsmitglied und Öffentlichkeitsarbeit

Rückblick – Museumsnacht am 18.09.2021



Ab 16:00 Uhr lud der Verein „Holländermühle Turnow e. V.“ wieder zur diesjährigen Museumsnacht ein. Der Berufsmüller Karl Dubrau und unser Hobby Müller Bernd Franz empfingen die Besucher in der historischen Mühle in Müllertracht am Eingang.

Unser diesjähriges Motto: „Ein Sack und Du ... hinauf mit dem antiken Fahrstuhl“.

war die Attraktion des Tages. Wenige Mühlen haben noch einen funktionsfähigen Fahrstuhl,

der immerhin schon 130 Jahre auf dem Buckel hat. So ging es hinauf in die Etagen und wieder runter, vor allem begeisterte es die Kinder.

Nicht nur alles Anschauen war hier möglich, sondern auch den interessanten Erzählungen der Müller lauschen. Es gab viele positive Rückmeldungen, denn selbst wenn man schon einmal die Mühle von früher kannte, war es ein Erlebnis heute wieder das doch mystische Ambiente zu erleben. Zu bestaunen sind alle Maschinen und Werkzeuge, die man für die Getreideverarbeitung zu Mehl bis zum Jahr 1976 und zur Schrothherstellung bis 2011 in Betrieb hatte. Auch der große, elektrisch betriebene Motor der Mühle läuft wieder ohne Probleme. Dank eines Vereinsmitglieds, der mit Leidenschaft und Willenskraft alles daran setzte, damit das Herzstück der Mühle wieder alles reibungslos antreibt.

Trotz des doch etwas verhaltenen Wetters fanden viele Besucher den Weg hinaus zur Turnower Mühle und haben es keineswegs bereut. Zu bestaunen gab es eine Bildergalerie in der Mühlenschänke von der Turnower Künstlerin Karin Gollos, die ihre Exponate ausstellte sowie schöne Keramik, beleuchtet schon für die kommende Adventszeit, anbot.

Regionale Weine vom „Weingut Patke GbR“ aus Jacobsdorf/Grano wurden erstmalig angeboten und überraschten positiv die Gaumen der Besucher.

Lecker Mühlenplinse waren auf vielfachen Wunsch gebacken, sowie Deftiges war im Angebot.

Eine gemütliche Atmosphäre zauberte die Liveband „Qwergarden“ aus Turnow.

Die Stimmung pulsierte, das Steinparkett im Freien bot das perfekte Flair für ein Tänzchen. In der Abenddämmerung erstrahlte die Mühle in einem hellen Glanz und wurde somit zu einer eindrucksvollen Kulisse der Zeitgeschichte.

Allen Mitgliedern und Beteiligten, die einen großen Anteil haben am Gelingen der Museumsnacht, hier ein großes Dankeschön an dieser Stelle.

Der Mühlenverein
i. A. Monika Dubrau



Fotos: Steffen Dubrau



Marketingkonzepte
Von der Idee
zum Produkt.

LINUS WITTICH
Medien KG



Damals war's

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte

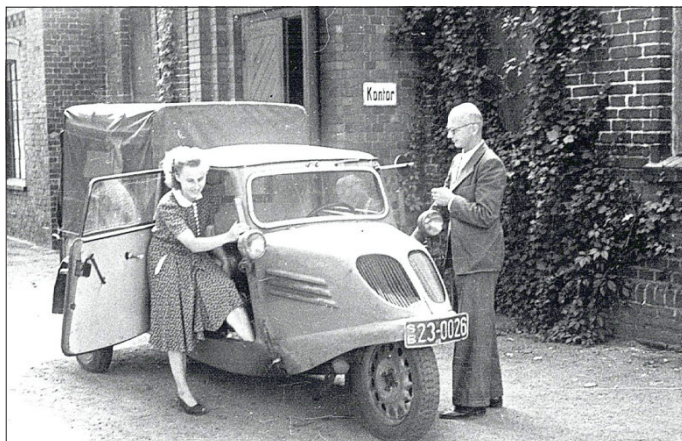
„Die Lausitzer Kunstwollfabrik Georg Marx“

3. Fortsetzung

Der Anfang des Jahres 1946 von dem sowjetischen Stadtkommandanten erlassene Befehl, in der Fabrik innerhalb von vier Wochen wieder die Produktion aufzunehmen, konnte auch mit der Bereitstellung von einhundert ungelerten Arbeitskräften nicht realisiert werden. Die ausgelagerten Maschinen waren bei der Demontage bis zur Unbrauchbarkeit beschädigt worden. Immerhin konnte an zwei Selfaktoren gearbeitet werden. Die Garne wurden anfangs ebenso wie die Miniproduktion aus den „Lausitzer Wollwerken Francke & Co“ befehlsgemäß in der Peitzer Firma „Rehn & Söhne“ weiterverarbeitet. Glücklicherweise kehrten Werner und Walter MARX kurz darauf aus der amerikanischen Gefangenschaft heim und machten sich an die Arbeit. Das Kontor war ausgeräumt und diente Flüchtlingen aus Schlesien bis 1951 als Unterkunft.

Jüdische Teppichfabriken in Münchenbernsdorf waren von den Nationalsozialisten „arisiert“ worden. In diesen Betrieben waren in großer Zahl Kriegsgefangene zur Zwangsarbeit eingesetzt worden. Daher folgte unmittelbar nach Kriegsende die Enteignung. In Münchenbernsdorf hatten fünf Teppichfabriken unter der Kontrolle der sowjetischen Besatzungsmacht die Produktion wieder aufgenommen und bildeten im Sommer 1948 den VEB Olympia Teppichfabrik Münchenbernsdorf.

Familie MARX erneuerte ihre Geschäftsbeziehungen und hatte einen zuverlässigen Abnehmer für die Garne gefunden.



Lore und Walter Marx mit dem Dreirad-Lieferwagen, Privatarchiv I. Marx

Walter MARX tauschte 1947 in Berlin für eine Kiste Garn den „Tempo E 200“ ein. Dieses Dreirad, allgemein bekannt unter dem Namen „Nuckelpinne“, diente mit seinen sieben Pferdestärken bis 1956 als Lieferwagen. Im Januar 1950 heiratete Walter MARX Lore SCHRAMKE, die nach Schwangerschaft und Kleinkindbetreuung auch ab 1969 im „Familienbetrieb“ beschäftigt war.

Georg MARX verfolgte mit Interesse wie seine beiden Söhne mit Elan und Geschick unter nicht einfachen Bedingungen seine Arbeit fortsetzten. Sein Rat blieb bis zuletzt gefragt. Er starb

nach kurzem Krankenlager im Alter von 92 Jahren im Kreis seiner Familie am 27. August 1950. In einem Meer von Blumen und Kränzen im Hallenbau aufgebahrt nahmen Belegschaft, Freunde und Peitzer Abschied und gaben ihm drei Tage später auf dem Friedhof in der Dammzollstraße das letzte Geleit. Die Grabrede hielt der Peitzer Oberpfarrer Ernst STEFFENHAGEN.



Briefkopf aus den frühen Jahren der DDR-Zeit

Die Beschaffung von Rohstoffen und Ersatzteilen wurde für die mittelständischen Betriebe in der DDR immer schwieriger, weil die Planwirtschaft die volkseigenen Betriebe bevorzugte. In der Mangelwirtschaft stellte das die Familienbetriebe vor teilweise unlösbare Probleme. Daher fassten die Brüder Marx den klugen Gedanken, den Betrieb an einen volkseigenen zu verpachten, wenn personell alles blieb, wie es war.

In dem VEB Thüringer Teppichfabriken Münchenbernsdorf im Bezirk Gera, zu dessen Vorgänger bereits ihr Vater gute Beziehungen gepflegt hatte, fanden sie so einen VEB. Am 1. Januar 1955 wurden als einmalige Besonderheit in Peitz 27 MARX'ianer in einem Pachtbetrieb zu Beschäftigten eines VEB. Walter MARX wurde Produktionsleiter, Werner MARX der kaufmännische Leiter, Paul OBST, vom ersten Tag der „Lausitzer Kunstwollspinnerei Georg Marx“ angehörend, blieb Krempelmeister, Fritz MORLING Spinnereimeister und Waltraud BOSSENZ saß mit verschiedenen Aufgaben betraut im Büro. Unter diesen „alten Hasen“ war auch die Spinnerin Frieda GRATZ, die seit 1925 der Belegschaft angehörte und die etwas später in diesem Betrieb erste Aktivistin der sozialistischen Arbeit werden sollte.



Adresse des VEB Thüringer Teppiche

Da im ersten Jahr bereits 19 Neueinstellungen realisiert wurden und die Materialbeschaffung bei weitem nicht problemlos aber wenigstens möglich wurde, kam auch eine Aufbruch-Stimmung auf. Ein Produktionsarbeiter verdiente etwa 400 Mark. Das war für die damaligen Lohnverhältnisse gut. Aber die Arbeit war schwer und der Lärmpegel hoch. Sechs von den Neueinstellungen konnten sich nicht mit ihr anfreunden und verließen den Betrieb auf eigenen Wunsch nach ein, zwei Jahren wieder. Sechs bleiben aber auch bis zur Rente dem Betrieb treu. Auch pausierten junge Frauen nach der ersten Mutterschaft oder schieden ganz aus. Die Neueinstellungen bewegten sich bis in die sechziger Jahre zwischen 7 und 9 Personen. Die neu eingerichteten Pfortnerstellen dienten auch zur Beschäftigung von Schwerbeschädigten.

Mehrmals im Jahr musste der Werkleiter zur Dienstbesprechung

nach Münchenbernsdorf. Das dauerte zwei Tage, denn der Betrieb besaß noch keinen eigenen Pkw und besonders in den Wintermonaten nahm Walter MARX lieber die Bahn als seinen eigenen Wagen.

Zum nächsten Peitzer Fischerfest im Jahre 1956 beteiligte sich der Betrieb mit einem Aufsehen erregenden farbenfroh geschmückten Festwagen. Neben zwei hübschen Spinnerinnen in wendischer Tracht ohne Haube am althergebrachten Spinnrad war vor dem Hintergrund bester Teppiche im zeitgemäßen Muster der moderne Spinnprozess dargestellt. Darüber die neue Firmenbezeichnung „VEB THÜRINGER TEPPICHFABRIKEN PACHTBETRIEB PEITZ“. In der Peitzer Bevölkerung blieb aber der Name Marx lebendig. Das blieb auch später so, als „Pachtbetrieb“ durch „Betriebsteil 9“ ersetzt wurde.



Festwagen des Pachtbetriebes Peitz im Festumzug zum Fischerfest 1956, © Ingolf Marx

Das Jahr 1957 beginnt mit Veränderungen in der Verwaltung. Vom Hauptbetrieb in Münchenbernsdorf wird zur Aushilfe für drei Monate eine Werkabrechnerin eingesetzt, die die in einem volkseigenen Betrieb übliche erweiterte Büroarbeit einführt. Käthe MARX (Lohnbuchhaltung) und die als Industriekauffrau eingestellte Christel SCHULZ verlassen den Betrieb und letztere die DDR. Eine 18-jährige muss die dringlichsten Lohnbuchungsarbeiten erledigen. Im darauffolgenden Jahr kommen aus Münchenbernsdorf zwei aufeinander folgende Aushilfen für längere Zeit. Zum Jahresende geht der tüchtige Krempelmeister Paul OBST mit 70 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand. Er war der letzte Mitarbeiter, der noch von Georg MARX am 20.07.1914 eingestellt worden war und über die ganze Zeit dem Betrieb treu geblieben. Als neuer Krempelmeister ist Kurt ARLT eingearbeitet worden. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich auf 57 und die Betriebsfeiern wurden in den Sälen von „Stadt Frankfurt“ oder der „Teichschänke“ organisiert.



Essenraum um 1955 © I. Marx

Der Essenraum mit Kantine in der ersten Etage des dreistöckigen Fabrikgebäudes wurde auch als Club- und Versammlungsraum genutzt und diente sogar den Beschäftigten des Tabaklagers und der Schilfmattenproduktion aus der Cottbuser Straße 3 als Kantine. Es gab auch einen sogenannten Frauenruheraum. Aus Essenkübeln wurde ein warmes Mittagessen mit einer Nachspeise gereicht. Die Portionen kamen aus einer Großküche, die auch das Schüllessen herstellte. In den Sommerferien wurde das Essen in einem Anhänger an einem privaten

Moped aus der Großküche der Nationalen Volksarmee in Jänschwalde geholt. Fahrtkosten erstattete der Betrieb mit 15 Pfennigen für den Kilometer. Für die Nutzung eines privaten Fahrrades gab es für den Kilometer einen Groschen und für den mit einem Pkw zurückgelegten 27 Pfennige.

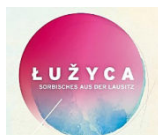
Fortsetzung folgt

Dr. Friedrich Bange



Serbske žywjenje

Das sorbische/wendische Magazin im rbb-Fernsehen



Nächster Sendetermin:

Samstag, 20.11.2021
13:35 - 14:00 Uhr

Ein ganzes Dorf feiert: „25-jähriges Jubiläum des Wendisch-Deutschen Heimatmuseums Jänschwalde“

Zu einem fröhlichen Volksfest für Jung und Alt gestaltete sich das großartig von Museumsleiterin Nadine Adam und unter tatkräftiger Unterstützung von Julia Kahl mit ihrem Team des Kultur- und Tourismusamtes organisierte Geburtstagsfest am 19. September. Die Festansprache hielt die stellvertretende Amtsdirektorin Frau Kerstin Lichtblau. Sie hob hervor, dass sie einen großen Teil des Werdeganges verfolgt hat, als aus der Idee des damaligen Bürgermeisters Günter Strafe Wirklichkeit wurde und anlässlich der 120-jährigen Fastnacht im Jahr 1996 in drei Räumen der ehemaligen Schule die ersten Besucher empfangen wurden. „Heute beherbergt das Museum eine der bedeutendsten Sammlungen der Region, darunter die größte Keramikausstellung der Lausitz sowie einen funktionstüchtigen Webstuhl. Der vorige Bürgermeister Günter Selleng ebnete die Wege zum Ausbau der Scheune und der Stallung. Mit Siegfried Kohlschmidt bekam das Museum eine wichtige fachliche Unterstützung und profitierte viele Jahre von seiner Kompetenz. Ein wichtiger Motor war die frühere Sorbischlehrerin Ursula Starick.



Ursula Starick wird für ihre Verdienste um das Museum durch Kerstin Lichtblau geehrt.

Durch ihre Aktivität und ihren Enthusiasmus während ihrer Zeit als Museumsleiterin wurde das Wendische-Deutsche Heimatmuseum mit Leben erfüllt.“ Für jahrelanges ehrenamtliches Engagement für dieses Museum dankte und ehrte Kerstin Lichtblau dann Ursula Starick und Günter Selleng.



Festtagstrachten zur Modenschau

Für die Zuschauer begann ein bunter unterhaltsamer Reigen, angeführt mit einer wunderbar von Nadine Adam organisierten

sorbisch/wendischen Trachtenmodenschau. Die Models, Einwohner von Jänschwalde und Kinder von der Krabat Grundschule, präsentierten gekonnt und anmutig die Trachten zu den jeweiligen Anlässen im Jahreslauf, moderiert von Anne Holzschuh.



Gruppenbild der Teilnehmer an der Modenschau

So konnten Festtagstrachten für die verschiedenen Altersgruppen, Arbeitstrachten, die Kirchgangs- und Palmsonntagstracht und als krönender Abschluss das Jansojki Bog bewundert werden. Die Folkloregruppe „Drjewjanki“ sorgte für gute Laune und Stimmung, ergänzt vom Jänschwalder Frauenchor und den Jänschwalder Blasmusikanten.



Begeisterung aller Generationen bei Clown Retzi

Erfreulich viele Kinder waren zum Fest mitgekommen, die sich auf der Hüpfburg und der Spiel- und Bastelstraße tummeln konnten. Gespannt verfolgten sie den Auftritt von Clown Retzi, der auch die Eltern begeisterte und alle immer wieder zu Lachsalven hinriss, selbst am Bierstand wurde der Auftritt aufmerksam und schmunzelnd wahrgenommen. Für das leibliche Wohl sorgte der Verein „Wir für Jänschwalde e. V.“, die Gaststätte Labsch und die Jänschwalder Jugend am Kuchenbuffet. In der Scheune konnte man die am Vorabend übergebenen VR Brillen zum Anschauen des 360° Filmes weiter ausprobieren, während im Stallgebäude Christine Adam die Arbeit am Webstuhl und Diana Schuster am Spinnrad vorführten. Die Foto-Ausstellung „feste feiern“ von Andreas Batke, die im Haupthaus betrachtet werden konnte, rundete das gelungene Geburtstagsjubiläum ab. Für Museumsleiterin Nadine Adam waren es zwei ereignisreiche und erfolgreiche Tage, die durch die Unterstützung vieler Helfer erst möglich wurden, so auch dank der von Birgit Drukewitz herbstlich so schön geschmückte Bühne. Die zufriedenen Gesichter der Besucher, das fröhliche Miteinander aller Einwohner waren wohl der schönste Lohn und zeigten die Verbundenheit mit ihrem Museum.

Rosemarie Karge

Der erste Trachten-Ratgeber für die Niederlausitz erscheint

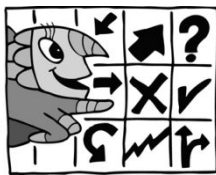
Die erfahrene Anziehfrau und Trachtenschneidermeisterin Doris Heinze legt mit ihrem Anfang November im Domowina-Verlag erscheinenden Trachten-Ratgeber „Pyšnje woblacone/Schön gekleidet“ viele Tipps und Tricks rund um die niedersorbische/wendische Tanztracht vor. Außerdem bietet das zweisprachige Buch anschaulich Hilfe für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesem wichtigen Kulturgut. So beantwortet die Autorin mit ihrer über 30jährigen Erfahrung als Leiterin von Anziehkursen unter anderem solche Fragen wie: Welche Trachtenteile benötige ich und wie pflege ich sie? Wie bereite ich sie vor und was brauche ich außerdem? Wie ziehe ich die Tracht schnell und dennoch korrekt an?



Das Buch erhalten Sie unter www.domowina-verlag.de, in der Sorbischen Kulturinformation in Cottbus oder bei Ihrem Buchhändler.

(Doris Heinze, **Pyšnje woblacone/Schön gekleidet**. Dolnosorbiska rejoyańska drastwa. Die niedersorbische/wendische Tanztracht, Fotos und Übersetzung ins Niedersorbische Delia E. Münch, 72 S., zahlreiche Farbfotografien, Hardcover, 978-3-7420-2612-5, 14,90 €)

Wirtschaft und Soziales



94. Peitzer Unternehmer-Stammtisch

- eine Initiative des Wirtschaftsrates Peitz e. V. -
Eingeladen sind zum nächsten Stammtisch alle Firmeninhaber, Händler und Gewerbetreibende des Amtes Peitz:

am Dienstag, 2. November 2021
um 19:00 Uhr in die See-Perle
direkt am Peitzer Badensee Garkoschke

Thema:

„Frühere und zukünftige Hochwasser-Ereignisse in Peitz“

Referenten:

Dr. Ing. Frank Knorr aus Teichland
und Frank Otto aus Peitz
Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt!

Bitte An- oder Abmeldung an:
Kathleen Bubner, Tel. 035601 22804
E-Mail: info@bubner-plank.de

Archäologieprojekt der 6. Klassen – auch im Schuljahr 2021/22 ein voller Erfolg



Im Rahmen des GEWI-Unterrichts konnten unsere Sechstklässler auch dieses Jahr wieder eine echte archäologische Untersuchung bei viel Sonnenschein nachempfinden.

Im vorbereitenden Unterricht wurde dazu zunächst das Thema Archäologie ausführlich behandelt.

Am Projekttag stellten zunächst die beiden Experten vom Historischen Verein zu Peitz e. V., Herr Malcherowitz und Herr Ackermann sich und ihre Arbeit im bodendenkmalpflegerischen Bereich vor.

Als „Ausgrabungsstätte“ für dieses Projekt musste wieder der schulische Sandkasten erhalten, welcher bereits am Vortag mit echten Fundstücken gespickt wurde.

Nach dem Kartografieren der Fundstelle mit Metermaß auf Papier, konnte mit Sieb und Spaten bewaffnet losgegraben werden. Die ersten Funde ließen glücklicherweise immer etwas auf sich warten. Das Lernziel Sich in Geduld üben, wurde somit erreicht.

Doch schließlich kamen die Fundstücke wie Gefäßteile oder Figuren u. a. aus Stein-, Bronze- und Festungszeit wieder ans Tageslicht.



Nun mussten unsere jungen Archäologinnen und Archäologen die Fundstücke beschreiben, skizzieren und letztendlich auch Vermutungen anstellen, aus welcher menscheitsgeschichtlichen Epoche diese stammen könnten.

Zum Ende des Projektes – in der Nachbesprechung – wurden die Fundzettel samt Vermutungen ausgewertet.

Vielen Dank an dieser Stelle an den Historischen Verein zu Peitz e. V., insbesondere an Herrn Malcherowitz und Herrn Ackermann für die Vorbereitung und Durchführung dieses tollen Projekts. Wir freuen uns dies auch im nächsten Jahr wieder durchführen zu können.



**Verteilung
Direkt in Ihren
Briefkasten.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

Mosaik-Grundschule Peitz
Schulstraße 2 • 03185 Peitz

Tag der offenen Tür

für künftige Erstklässler/-innen und ihre Eltern/Sorgeberechtigten
Dienstag, den 30. November 2021
von 15:30 bis 17:30 Uhr

Es gilt
Maskenpflicht
und die
3G-Regel
für Eltern/
Sorgeberechtigte!



Weitere Informationen über uns finden Sie auf unserer Website
www.grundschule-peitz.de



StartupCamp Lausitz macht Dampf in der Oberlausitz



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Der Beauftragte der Bundesregierung
für die neuen Bundesländer

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Vom 18. - 21. November befeuert das StartupCamp Lausitz in Görlitz und Zittau Gründungsideen

Aus groben Geschäftsideen konkrete Konzepte schmieden und mit Neugründer*innen letzte Details ihrer Businesspläne ausarbeiten – darum geht es im nächsten StartupCamp Lausitz. Gründungswillige und Neugründer*innen können sich ab Montag, den 04. Oktober, bewerben, um vom 18. bis 21. November 2021 über vier Wochentage das nötige unternehmerische Handwerkszeug zu lernen, ihren Businessplan zu vervollständigen und wertvolle Kontakte zu regionalen Partnern zu knüpfen. Qualifizierte Coaches vermitteln Wissen zu wichtigen Themen wie Marketing, Fördermitteln, Rechnungswesen u. v. m. und gestandene Unternehmer*innen geben Erfahrung aus der Praxis weiter. Die begrenzte Teilnehmerzahl garantiert individuelle Betreuung sowie intensiven Austausch und durch die Veranstaltungsorte ENERGY Coworking in Görlitz und Celsius Co-Creation Lab in Zittau präsentieren sich gleich zwei herausragende Beispiele Lausitzer Gründungsinfrastruktur.

Das Camp wird ausgerichtet vom Gründerökosystem Startup Lausitz mit Unterstützung der Gründungsakademie der Hochschule Zittau/Görlitz, dem ENERGY Coworking Space, der IHK Dresden und dem Gründungszentrum Zukunft Lausitz.

Die Campteilnahme ist kostenlos und für Verpflegung und Übernachtung ist gesorgt. Interessierte können sich per Mail an info@startup-lausitz.de bewerben, Bewerbungsschluss ist der 31. Oktober 2021.

Gründerökosystem Startup Lausitz
im Gründungszentrum Zukunft Lausitz
Telefon 0355 28890792

Web: www.Startup-Lausitz.de

Abschied aus der Kita "Regenbogen" in Drachhausen



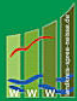
Am 24.09.2021 konnten wir in der Kita Regenbogen die langjährige Kitaleitung, Frau Resi Lottra, aus ihrer Leitungsfunktion verabschieden. Diesen Moment feierten einige Wegbegleiter, Erzieherinnen und Kinder mit Frau Lottra.

Frau Lottra besuchte schon als Kind die Einrichtung, später war sie Krippenerzieherin, Krippenleiterin und seit 1992 Leiterin der gesamten Einrichtung. Damit hat Frau Lottra den Rekord von Frau Peschkin von 39 Dienstjahren in Drachhausen übertroffen. Sie hat viele Kinder auf ihrem Weg begleitet, hat viele Windeln gewechselt, Nasen geputzt und Tränen getrocknet...

Wir Erzieherinnen haben gemeinsam mit Resi viel gelacht. Mit ihrer unvergesslichen, kurzweiligen, erfrischenden und liebevollen Art bleibt Frau Lottra uns im Gedächtnis und im Herzen.

Wir wünschen Frau Lottra für die Zukunft Gesundheit, Glück, Kraft neue Dinge anzugehen, Zeit für die wichtigen im Leben und jede Menge Liebe.

Manuela Weichert-Glaser



Landkreis Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa
Heinrich-Heine-Straße 1, 03149 Forst (Lausitz) /Baršć (Łużyca)
Telefon: 03562 986-0 + E-Mail: info@lkspn.de
www.lkspn.de

Gesamtschule Spree-Neiße
Bildung ist uns wichtig

Besuche die Schule bei
einem virtuellen
Rundgang in 360° und
3D unter
www.lkspn.de



"Liebe Eltern,
Bildung ist der Schlüssel für ein erfolgreiches und selbstbestimmtes Leben.
Wir bauen die Gesamtschule Spree-Neiße in Kolkwitz/Gotkojce und laden Sie zu Elternabenden
am 13.11. um 10 Uhr sowie am 16.11. um 18 Uhr in die Aula des Oberstufenzentrums II in die
Makarenkostr. 8/9 in 03050 Cottbus/Chóšebuz ein. Bitte melden Sie sich unter
Schulverwaltungsamt@lkspn.de. an."

Harald Altekrieger
Landrat Spree-Neiße



Erntezeit in der Evangelischen Kita Peitz



Ende September dieses Jahres haben wir in unserer Evangelischen Kita Peitz das Erntedankfest gefeiert. Wir haben mit den Kindern Herbstkörbchen gebastelt, Obst und Gemüse ausgemalt und ausgeschnitten. Kinder und Eltern haben fleißig reichhaltige Körbe mit Erntedankgaben gefüllt und herzlich dekoriert.

Am 30.09.2021 haben wir mit der gesamten Kita und liebevoller Unterstützung einiger Eltern die

Erntekörbchen in die evangelische Kirche Peitz gebracht. In dieser hat uns Pfarrer Kurt Malk mit einer Kinderandacht empfangen und gemeinsam haben wir das Erntedankfest in der Kirche gefeiert.

Unsere Gaben wurden im Anschluss an den Erntedank-

Gottesdienst, welcher am Sonntag, dem 03.10.2021 in der Kirche begangen wurde, an die Tafel weitergeleitet und somit konnten diese auch Anderen noch eine große Freude bereiten.

In diesem Sinne:

„Hast du heute schon danke gesagt, für so viel schöne Sachen?
Hast du heute schon danke gesagt, Gott will Dir Freude machen.“

Evangelische Kita Peitz



Vom Korn zum Brot



Im Rahmen des Sachunterrichts machten sich in den letzten Tagen die Klassen FA und FE unserer Schule auf den Weg zur Turnower Mühle.

Gut gelaunt und bei schönstem Herbstwetter ging es oftmals singend durch unsere Stadt und an Wiesen und Feldern vorbei. Herr Karl Dubrau, ein Müller des Mühlenvereins Holländermühle e. V., erwartete uns bereits und zeigte uns auf kindgerechte und spannende Art das beeindruckende Innenleben der Mühle. Viel Neues haben wir dabei erfahren.

Natürlich spielten wir auch auf dem wunderschönen Spielplatz. Ein großes Dankeschön an den Mühlenverein, der uns dieses ermöglichte.

Birgit Grosch

Herbstzeit – Erntezeit

„Bunt sind schon die Wälder, gelb die Stoppelfelder und der Herbst beginnt...“ hieß es schon in einem uns allen bekannten alten Volkslied. Auch bei uns in der Kita hat er Einzug gehalten. Und wie jedes Jahr hieß es auch diesmal: „Herbstzeit – Erntezeit“! Im September feierten wir ein tolles und buntes Erntedankfest.



Unsere Kinder brachten tolle Erntegaben mit und wir staunten über die liebevoll gefüllten Erntekörbchen. Mit unseren Jüngsten wurde das Obst und Gemüse benannt und erste Früchte kennengelernt. Und wie es sich gehört, probierten und verkosteten unserer Kinder der Nestgruppe fleißig.



Unsere kleinen Spatzen benannten das Obst und Gemüse in den Erntekörbchen und die Vorschulspatzen sortierten fleißig das Obst und Gemüse; wollten wir doch Marmelade und eine leckere Gemüsesuppe kochen. Alle Kinder waren mit großem Eifer dabei, schnitten das Obst und einige Tage später das Gemüse und waren wirklich tolle Helfer. Manches Kind probierte sogar gleich im Anschluss. Alle Kinder bekamen sowohl die Marmelade und eine Probierportion Suppe mit nach Hause.

An dieser Stelle liebe Kinder und liebe Eltern ein großes DANKE-SCHÖN, dass wir mit euch und eurer Hilfe ein tolles Erntedankfest erleben konnten! Einen schönen Ausklang fanden unsere Erntewochen durch tolle und kreative Basteleien unserer Schulschatzen, langen Spaziergängen entlang der Wiesen, Wälder und Felder in Tauer, sowie mit vielen Herbstliedern und ersten Fingerreimen, welche die Kinder in den Gruppen lernten und viele schöne Schnappschüsse entstanden.

Es grüßen die kleinen und großen Spatzen der Kita „Spatzennest“ in Tauer.

Sparen, Gewinnen und Gutes tun

Sparkasse Spree-Neiße übergab in Guben 16.100 Euro an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen Guben

Die Sparkasse Spree-Neiße lässt Wünsche wahr werden. Im Sparkassengebäude Am Klosterfeld in Guben überreichte Direktor Mathias Krakow den Zweckertrag aus dem PS-Lotteriesparen in Höhe von insgesamt 16.100 Euro an neun gemeinnützige Vereine und Institutionen aus Guben, Peitz und Umgebung. Im kleinen feierlichen Rahmen, selbstverständlich unter Einhaltung aller Hygiene- und Abstandsregeln, nahmen die Vorsitzenden und Schatzmeister, immer jeweils ein Vertreter des Vereins, die Spendenbeträge zwischen 1.000 bis 2.500 Euro mit großer Freude entgegen. „Im Mittelpunkt unserer traditionellen Veranstaltung steht die Würdigung der hervorragenden Arbeit unserer Vereine“, betont Mathias Krakow, Direktor der Direktion Guben der Sparkasse Spree-Neiße. „Ehrenamtliches Engagement ist sehr wichtig und deshalb freuen wir uns, dass die Veranstaltung wieder stattfinden kann und wir gemeinsam mit unseren Vereinen wunderbare Vorhaben und Projekte auf den Weg bringen können.“



Alle Spendenempfänger des Zweckertrages aus dem PS-Lotteriesparen.

Das PS-Lotteriesparen steht bei den Kunden der Sparkasse Spree-Neiße hoch im Kurs, 549.713 Lose kauften sie im ersten Halbjahr 2021. Getreu dem Credo der PS-Lotteriesparen, Gewinnen und Gutes tun können so zusammen viele gute Ideen in der Region umgesetzt werden. Denn neben dem Sparen und der Chance auf einen Gewinn spendeten die Sparkassenkunden mit jedem PS-Lotterie-Los auch einen kleinen Betrag für einen guten Zweck. Dieser sogenannte Zweckertrag in Höhe von insgesamt 47.500 Euro konnte in dieser Woche an 22 gemeinnützige Einrichtungen und Vereine in den Direktionen Guben, Forst und Spremberg der Sparkasse Spree-Neiße verteilt werden.

Die Spendenempfänger aus dem Amt Peitz: **2.500 Euro**

WIR für Jänschwalde e. V.

Vorstandsvorsitzender Reik Miatke

Vorhaben: Verkleidung des Toilettenhauses auf dem Spielplatz (Baumaterial)

2.000 Euro

SG Jänschwalde e. V.

Vorstandsvorsitzender Michael Neumann

Vorhaben: Automatische Bewässerungsanlage

1.800 Euro

Kanuverein Peitz e. V.

Vorstandsmitglied Donald Neugebauer

Vorhaben: Neuanschaffung von 2 Schülerbooten

1.000 Euro

WERG e. V.

Vorstandsvorsitzende Angelika Sedlick

Vorhaben: Outdoor-Schachfiguren, Tischtennisplatte

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Jugendkoordinatorin des Amtes Peitz, Frau Melcher

Peitz, Oberschule Peitzer Land, 1. OG, rechts, R 09/10

Di., Do., Fr.: 09:30 – 18:00 Uhr

Mi.: 09:00 – 15:00 Uhr

Termine bitte vereinbaren: Tel.: 035601 801995

Handy: 0176 43405131 E-Mail: juko@peitz.de

Revierpolizei

Peitz, August-Bebel-Str. 27, Tel.: 035601 23015

Di.: 14:00 - 17:00 Uhr

Jänschwalde-Dorf, Am Friedhof 36 A, Tel.: 035607 7290

Di.: 10:00 - 12:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann Helmut Badtke

Terminvereinbarung, Tel.: 035607 73367

stellv. Schiedsmann Uwe Badtke, Tel.: 035607 744573

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland

Tel.: 035601 803582, Fax: 035601 803584

E-Mail: info@teichland-stiftung.de

Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung - Frau Schiela

Bitte Termine vereinbaren unter Tel.: 0173 9268892

(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Peitz, im Amt/Beratungsraum EG

Im Monat November finden keine Beratungen statt.

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus, Tel.: 0355 4887110

Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grieben

Dorfstr. 50, 03172 Jänschwalde, OT Grieben

Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495

- Beratungen, Seminare, Projektstage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Wirtschaftsberatung

Informieren Sie sich kostenfrei zu folgenden Themen:

Fördermöglichkeiten, Unternehmensnachfolge, Existenzgründung, Geschäftserweiterung, Finanzierung, Organisation und zu anderen wirtschaftlichen Fragen.

Beratung durch Frau Jupe und Herrn Pohl.

Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, sich über Angebote der Gründerwerkstatt „Zukunft Lausitz“ zu informieren.

Voranmeldung erforderlich: Frau Richter, Tel.: 035601 38115

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.

Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen: ILB-Hotline **0331 6602211**, Tel.: 0163 6601597 oder E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 02.11.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 09.11.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 11.11.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Di., 16.11.

10:00 - 16:00 Uhr IHK, Cottbus, Goethe Str. 1

Di., 23.11.

10:00 - 16:00 Uhr Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17

Do., 25.11.

10:00 - 16:00 Uhr WFBB GmbH, Cottbus, Uferstr. 1

Die Beratungsgespräche finden aktuell in Abhängigkeit von den Corona-Regularien auch als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

AWO

Sozialstation Peitz, Schulstraße 8 A, Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege und soziale Beratung

Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

Sozialpädagoge

Di. u. Do.: 09:00 - 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend und Familie/

Sozialer Dienst des Landkreises

Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus, Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin, Tel.: 0355 86694 35133 oder an den Landkreis in Forst, Tel.: 03562 986 15101.

Pflegestützpunkt Forst – Pflegeberatung des Landkreises, der Pflege- und Krankenkassen

Kreishaus, Heinrich-Heine Str. 1, Forst

Di.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 18:00 Uhr

Do.: 08:00 - 12:00 Uhr u. 13:00 - 16:00 Uhr

Pflege- u. Sozialberaterinnen: Tel.: 03562 986150-99, -98

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz

August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz

Tel.: 035601 30456 oder 30457, Fax: 035601 30458

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:00 - 14:00 Uhr Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise

Mi.: Beratungsstelle geschlossen

Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung

Mo./Di./Do.: 08:30 - 12:00 Uhr

Mi Beratungsstelle geschlossen

Fr. Termine nach Vereinbarung Tel.: 035601 885460

„Peitzer Tafel“/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozial schwache Bürger (August-Bebel-Straße 29)

Mo. - Do.: 13:00 - 14:00 Uhr

Fr.: 10:30 - 11:30 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer & Fahrradwerkstatt (Dammzollstraße 52 B)

Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz, Tel.: 035601 82750

Mo. - Do.: 08:00 - 12:00 Uhr und 12:30 - 15:00 Uhr

Fr.: 08:00 - 12:00 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz

Frau Kopf, Frau Müller

Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

des SOS Kinderdorf Lausitz

Ansprechpartnerin: Frau Hauk unter der

Tel.-Nr.: 035601 899674; Handy: 0170 3758229

Familien- und Nachbarschaftstreff

Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678

Mo./Do.: 13:00 - 19:00 Uhr,

Di./Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr,

Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr

verschiedene Angebote an allen Tagen

Ansprechpartnerin: Frau Schönfeld unter der

Tel.-Nr.: 035601 899678; Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin

(Verhaltenstherapie IntraActPlus), Nordflügel: 2. OG

Termine: Naemi-Wilke Stift Guben, Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein

Südflügel: EG - 2. OG

Tel.: 899671 oder 0174 1791026

Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und 11:20 - 17:00 Uhr

Verleihung der Landtagsmedaille 2021

Der Landtag Brandenburg hat im Rahmen einer Festveranstaltung am 10. September 2021 im Plenarsaal des Landtages 14 Brandenburgerinnen und Brandenburger für ihre Verdienste um das Gemeinwesen mit der Medaille des Landtages geehrt, darunter auch 2 Bürger aus dem Amt Peitz. Die Landtagspräsidentin Prof. Dr. Ulrike Liedtke begrüßte die zu Ehrenden und dankte ihnen für ihren Einsatz: „Ohne Ihre freiwillige Arbeit, ohne Menschen wie Sie, wäre Brandenburg heute nicht, was es ist: ein lebens- und liebenswertes Land, das sich in den vergangenen Jahrzehnten hervorragend entwickelt hat.“ So wurden Fritz Schwella aus Turnow unter anderem für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit im Spielmannszug Turnow, der FF Turnow und in der Gemeindevertretung ausgezeichnet. Ebenfalls ausgezeichnet mit der „Medaille des Landtages Brandenburg zur Anerkennung von Verdiensten für das Gemeinwesen“ wurde Michael Schwarz aus Preilack für seine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des SV Preilack und als aktives Mitglied der Sektion Billard. Über die Vorschläge für die Ehrungen entscheidet das Präsidium mit Zwei-Drittel-Mehrheit, die Vorschläge kommen aus den Fraktionen und dem Präsidium des Landtages, dessen Mitglieder sich unter anderem bei den Bürgermeistern über geeignete Kandidaten erkundigen. Im Anschluss an die Ehrungen gab es noch ein gemeinsames Abendessen der Geehrten und der anwesenden Abgeordneten im Inselhotel Hermannswerder. Ein gelungener Abend wie die beiden Geehrten aus unserem Amt berichteten. Vorschläge zu den Ehrungen der nächsten Jahre können über die jeweiligen Bürgermeister an die Landtagsabgeordneten unserer Region weitergeleitet werden. Denn eine solche Auszeichnung kann durchaus als Ansporn für unsere Ehrenamtler für das weitere Engagement angesehen werden.

René Sonke, Bürgermeister Turnow-Preilack



von Links: Michael Schwarz, Frau Prof. Dr. Ulrike Liedtke (Präsidentin Landtag BB), Fritz Schwella

Elternbrief 10: 10 Monate: „Messer, Gabel, Schere, Licht ...“

... sind für kleine Kinder ...“ – auf jeden Fall äußerst interessant. Und gefährlich. Das gilt auch für manch anderes Ding, das ein Baby jetzt auf seinen Beutezügen in die Finger bekommt. In den vergangenen Monaten waren Sie damit beschäftigt, den Fußboden gefahrenfrei zu halten. Jetzt müssen Sie die Kletterkünste Ihres Kindes berücksichtigen und auch darauf achten, dass Dinge wie Streichholzschachteln, Geldstücke, Nähzeug oder Reißzwecken nicht auf Couchtischen und niedrigen Regalen herumliegen. Am besten, Sie gehen selbst mal in die Hocke und inspizieren die Wohnung aus der Perspektive Ihres Kindes: Was könnte es erreichen? Wo könnte es sich hochziehen? Zigaretten(kippen) dürfen Kinder auf keinen Fall in die Finger bekommen. Im Übrigen schadet auch eine vermalte Wohnung Babys Gesundheit. Entfernen Sie Messer, Scheren, Feuerzeuge und Klebstofftuben aus den unteren Schubladen.

Auch Medikamente und Reinigungsmittel müssen unbedingt sicher aufbewahrt werden – entweder in oberen Fächern oder gesicherten Schränken. Denken Sie auch an Fenster und Balkongeländer. Lassen Sie Stühle niemals so stehen, dass Ihr Kind sich hinaufziehen und auf das Fensterbrett oder die Balkonbrüstung gelangen kann. Steckdosen sollten mit Kinderschutzdeckeln versehen und Elektrokabel auf Schäden kontrolliert werden. Vorsicht am Wickeltisch: So mobil wie Ihr Kind jetzt ist, kann es sich in Sekundenschnelle drehen oder aufsetzen. Wenn Sie weggehen müssen: Setzen Sie Ihr Baby unbedingt auf den Boden!

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MS-GIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. www.ane.de, oder per E-Mail an ane@ane.de, über eine Sammelbestellung in Ihrer Kita oder per Telefon 030 259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

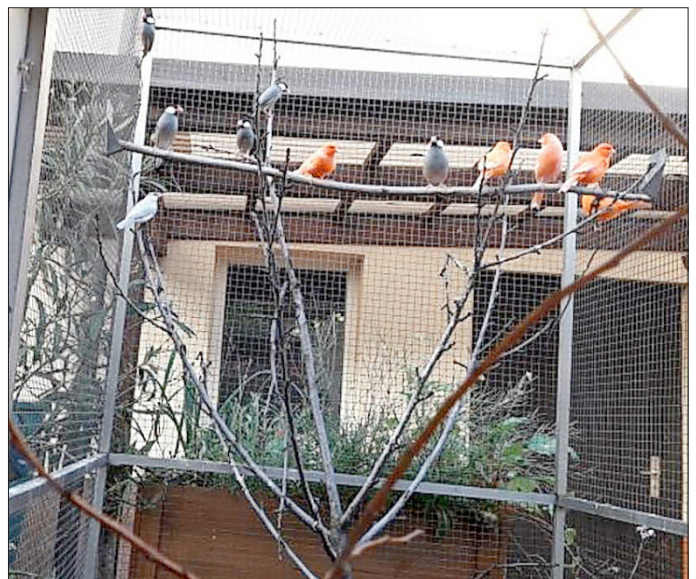
Sabine Weczera M.A.
Elternbriefe Brandenburg



Vereinsleben

Neuer Treffpunkt für Vogel- und Kleintierliebhaber

Die Vogelbörse und der Kleintierhandel in Heinersbrück fand im September und Oktober großen Zuspruch.



Regelmäßig jeden zweiten Sonnabend im Monat findet jetzt die Vogelbörse und der Kleintiermarkt in Heinersbrück in der Feuerwehr statt. Räumlichkeiten im Flugplatzgebäude Drewitz in dem wir die Vogelbörse 10 Jahre durchführten, wurden 2018 gekündigt. Leider fanden wir keinen neuen Standort. Nach der langen

Zeit auch aufgrund den Coronabedingten Einschränkungen war der Wunsch der Vogelliebhaber, nach Möglichkeiten zu suchen, die Vogelbörse wieder durchführen zu können. Nach langem Suchen bekamen wir Unterstützung von der Heinersbrücker Feuerwehr.

Vorübergehend können wir, bis ein dauerhafter Standort gefunden ist, den Innenraum der Feuerwehr Heinersbrück nutzen, der Außenbereich ist für den Handel mit Kleintieren optimal und nebenan im Hofladen der Agrargenossenschaft Heinersbrück werden reichhaltiges Tierfutter und unterschiedliche Sorten Speisekartoffeln angeboten.

Am **13. November von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr findet die nächste Vogelbörse** statt, wir hoffen, dass Vogel- und Kleintierhalter wieder dabei sind beim Tauschen, Fachsimpeln, Kaufen und Verkaufen.

Die Lausitzer Vogelfreunde

Festkonzert des Männerchores Peitz e. V. von 1841 am 27.11.2021 anlässlich des 180-jährigen Bestehens



Die Geburtsstunde des Männerchores Peitz e. V. schlug am 22. August 1841. An diesem Tag wurde durch den Kantor Nitschke der evangelischen Kirchengemeinde zu Peitz ein Gesangsverein gegründet zum Zweck, neben der Ausbildung im Gesange, sich einen Genuss nach den Berufsgeschäften zu verschaffen, daher die erste Regel ist:

„Jeder trage nach Kräften bei, was zur Erhöhung dieses Zweckes dient, und vermeide sorgfältig Alles, was Eintracht, Fröhlichkeit usw. stören könnte.“
(§ 1 der Gründungssatzung).

Dies geschah vor 180 Jahren. Wer hätte damals gedacht, dass der Chorgesang in der kleinen Stadt Peitz über diese lange Zeit und zwei Weltkriege hinaus erhalten blieb und immer noch gepflegt wird.

Dieses Jubiläum wollen wir am Samstag, dem 27.11.2021 mit einem Festkonzert in würdiger Form begehen. Das Festkonzert findet in der Mehrzweckhalle der Mosaik-Grundschule Peitz statt und beginnt um 15:00 Uhr, Einlass ist ab 14:00 Uhr.

Dafür verwandelt sich die Mehrzweckhalle wieder in einen Konzertsaal und ein buntes Programm aus bekannten Volks- und Weihnachtsliedern bietet den Zuhörern eine abwechslungsreiche Unterhaltung. Die Peitzer Stadtmusikanten ergänzen mit zünftiger Blasmusik die Darbietungen der Chöre. Es wird ein kleiner Unkostenbeitrag in Höhe von 3 Euro erhoben. Auch an das leibliche Wohl aller Gäste mit Kaffee, Kuchen und Herzhaftem ist gedacht. Alle Peitzer und Gäste aus nah und fern sind herzlich eingeladen.

Auf Grund der derzeitigen CORONA-Lage bitten wir um folgende Beachtung:

Das Festkonzert kann nur unter strikter Einhaltung der 3G-Regel (Geimpft, Genesen, Getestet) gemäß der Dritten SARS-CoV-2-Umgangsverordnung – 3. SARS-CoV-2-UmgV vom 15. September 2021 durchgeführt werden. Sollte es bis zum 27.11.2021 neue Festlegungen und Vorschriften der Landesregierung Brandenburg geben, werden wir dies umgehend bekannt geben.

Lied Hoch!

Ihr Männerchor Peitz e. V.

Die Peitzer Jungtierschau für Rassegeflügel und Kaninchen 2021

Am 4. und 5. September 2021 haben wir unsere diesjährige Sommerschau durchgeführt.

Es ist schon eine Tradition, den Garten der Gaststätte „Stadt Frankfurt“ dafür nutzen zu können. Deshalb gilt unser Dank der Familie Wedemeyer.

Wurde der Aufbau in den Tagen zuvor noch durch heftige Regenschauer unterbrochen, so hatten wir zur Ausstellung für Mensch und Tier ideales Wetter. Das spiegelte sich auch an den Besucherzahlen wieder.

180 Tierfreunde sowie Familien mit Kindern kamen und waren begeistert von der Vielfalt unserer Tiere.

Den Anfang machten acht imposante Emdener Gänse von Kerstin Krassl, die den Preisrichter überzeugten und einen Pokal gewannen. Insgesamt erhielten drei Tiere das Prädikat „hervorragend“.

Die erste Preisträgerin war eine Henne von vier Shamo's in unterschiedlichen Farben in einer Voliere, gezüchtet von Gerd Kuhlmann. Er erhielt den Bürgermeisterpokal Geflügel auf diese Schönheit in der Farbe gold – weizenfarbig.

Den Kreisverbandsehrenpreis errang Gerhard Lehmann auf eine schöne Henne der Zwerg-Wyandotten gelb-schwarzcolumbia. Den Landesverbandsehrenpreis errang eine große Henne der Bielefelder Kennhühner, kennsperber von Siegfried Ackermann. Schade, dass unsere beiden Jungzüchter kein Geflügel ausstellten, dazu bietet sich jedoch bald die nächste Gelegenheit.

Bei den Kaninchen gewann Wilfried Schulze den Pokal auf eine edle Sammlung Russen schwarz-weiß. Den Bürgermeisterpokal errang Andreas Löschmann auf seine Sammlung herrlicher Separator und der Kreisverbandsehrenpreis ging an Sven Gohr für seine glitzernden Helle Großsilber.

Erstmals gab es einen Wettstreit um den Jugendpokal. Diesen konnte Lenas Lehmann mit seinen wildfarbenen Zwergwidern für sich entscheiden. Amelie Löschmann mit ihren lohfärbig-schwarzen Zwergwidern lag nur knapp dahinter.

Einiges Geflügel und auch Kaninchen wechselten wieder ihre Besitzer und zogen in ein neues Zuhause um.

Jetzt freuen wir uns auf unsere **Winterschau**.

Diese wird am **6. und 7. November 2021 in Turnow**, Frankfurter Straße 1A, bei der Agrargenossenschaft direkt an der B168 stattfinden.

Für alle Interessierten haben wir **Sonntag von 09:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag von 09:00 bis 16:00 Uhr** geöffnet.

*i. A. Siegfried Ackermann
KTZV Peitz e. V.*

Er ist wieder da!!!



Bitte die Überschrift nicht falsch verstehen, es ist nur eine wörtliche Anlehnung an den Roman von Timur Vermes.

Vor fast genau einem Jahr, am 14. Oktober 2020 wurde am Weg zur Maustmühle der dort befindliche „Phantastische Peitzer Karpfen“, auch meistens als „Amtskarpfen“ bezeichnet, gestohlen.

Eine zutiefst schändliche Tat, die insbesondere das durch die Schüler und Schülerinnen der Peitzer Oberschule eingebrachte Engagement in diesem Projekt missachtet hat.

Wie damals bereits vermutet, von den Tätern und der Karpfenskulptur keine Spur.

In der Novemberausgabe 2020 des Peitzer Land Echos startete unser Verein den Aufruf, einen neuen Amtskarpfen zu gestalten und baten um Spenden an den Verein.

Wichtig war uns, sich nicht von dem Diebstahl einschüchtern zu lassen, sondern mit Mut und Courage, Optimismus und positiven Denken dieser Tat entgegen zu treten.

Anfang Oktober war es nun soweit. In der Werkstatt von Alexander Kerk wurden die letzten Arbeiten am neuen „Amtskarpfen“

bewerkstelligt. Nachdem der Rohling beschafft und der Korpus umfassend vorbereitet und lackiert wurde, erfolgte durch Maria Niedergesäß aus Cottbus das Aufbringen der Folie mit den Motiven. Trotz zwischenzeitlichem Rechnerabsturz und Zerstörung der Festplatte mit den darauf befindlichen Motiven aus dem Jahr 2018 konnten dank der Hilfe der Druckerei die Vorlagen wiederhergestellt werden.



Maria Niedergesäß und Alexander Kerk bei den letzten Arbeiten am neuen „Amtskarpfen“

Nun ist er fertig, unser „Amtskarpfen“!

All das wurde nur möglich, weil viele Bürger*Innen und Unternehmen aus Peitz und der Region unserem Spendenaufruf gefolgt sind!

Danke jedem einzelnen Spender und Unterstützer! Es gab natürlich auch wieder diejenigen, die Wortlaut ihre Hilfe anboten, es dann aber auch bei ihrem verbalen Bekenntnis beließen. Die, die Ihren Worten auch Taten folgen ließen, überwogen aber. Dafür nochmal Danke!

Wir hatten ja versprochen, alle Unterstützer*Innen und Spender*Innen auf einer Gedenktafel namentlich zu erwähnen. Daran halten wir uns auch.

Wie geht es nun weiter? Wann und wo werden wir den Karpfen sehen können? Vorübergehend werden wir ihn wahrscheinlich in der Schule aufstellen.

Im Frühjahr nächsten Jahres wollen wir ihm dann einen gebührenden Platz zuweisen. Wir hatten ja auch angeboten, uns Vorschläge zu unterbreiten, wo der Korpus aufgestellt werden soll. Nach wie vor sind wir für Vorschläge offen.

Die Einweihung soll dann im feierlichen Rahmen erfolgen. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, uns bei all denjenigen, die uns unterstützt haben, auch persönlich zu bedanken.

Es gibt auch eine kleine Überraschung. Jede*r Spender*In darf sich ein kleines Button anheften, gestaltet von Meinhard Bärnich. Wir werden rechtzeitig auf die Veranstaltung hinweisen bzw. einladen.

Eine Idee bewegt uns noch. Angespornt durch das Engagement die vielen Unterstützer*Innen bei der Wiederherstellung der Karpfenskulptur ist in uns die Idee gereift, dem Amtskarpfen eine(n) Partner*In zur Seite zu stellen.

Es gibt so viele liebens- und sehenswerte Motive im Amt Peitz die es dar-

zustellen gilt. Oder aber wir schauen mal über den „Tellerrand“. Vor 200 Jahren bildeten Cottbus und Peitz als Enklave eine administrative und territoriale Einheit, zumal ja auch einige Cottbuser an der Spendenaktion beteiligt haben, nur als Denkanstoß. Oder aber auch ganz anders denken. Alle reden von Strukturwandel; Bekanntes und Geliebtes wird in naher Zukunft aus unserem Blickfeld verschwinden, Neues entsteht bzw. gibt schon erste Signale von sich.

Warum nicht auch einmal darüber nachdenken! Motive gibt es schon viele, und wenn gegenwärtig nur Computeranimationen sind.

Sollte sich jemand mit unserer Idee solidarisieren und uns unterstützen wollen, bitten wir um finanzielle Unterstützung.

Spenden können wie folgt überwiesen werden:

- Empfänger: Förderverein Hüttenwerk Peitz e. V.

- IBAN: DE 85 1805 0000 3509 1066 94

- Verwendungszweck: Spende Neugestaltung Karpfenskulptur

Bei Bedarf stellen wir gern eine Spendenquittung aus, dazu bitte eine E-Mail an d.kunkel@peitzer-edelfisch.de oder an info@fischereimuseum.de

Gern können Sie uns auch Ihre Ideen mitteilen.

Wir werden versuchen, das Projekt als öffentlichen Dialog umzusetzen.

Vielleicht findet sich auch ein Medienpartner der uns unterstützt.

Als Bekenntnis, dass wir nicht nur Reden unser Engagement:

Der Förderverein selbst bringt in das Vorhaben 500 Euro ein. Obwohl Corona bedingt unser Vereinsleben in den zurückliegenden Monaten nahezu zum Erliegen gekommen ist und viele Einnahmequellen versiegt sind ist uns das Vorhaben dieser Betrag wert.

Gern stehen wir auch für Rückfragen unter der genannten E-mailadresse oder unter 035601 344 17 zu Verfügung.

Dietrich Kunkel

Vereinsvorsitzender

Der Mühlenverein bedankt sich



15 Mühlenfenster in der Holländermühle Turnow konnten im September 2021 durch eine großzügige, finanzielle Förderung der Teichland Stiftung rekonstruiert werden.

Den anspruchsvollen Auftrag dazu erhielt die Bautischlerei Schularick GbR aus Preilack, die diese Herausforderung annahm und alles Bestens umsetzte.

Nur durch diese finanzielle Unterstützung war so eine Maßnahme möglich, dafür gilt hier unser großer Dank!

Somit sind wir als Mühlenverein unserem Ziel, die denkmalgeschützte, historische Bausubstanz zu erhalten, wieder ein Stück vorangekommen.

Vielen Dank allen Beteiligten, die diese Maßnahme unterstützten!

Der Mühlenverein

i. A. Monika Dubrau

Baum-Pflanzungen in Teichland



Im Zuge der Patenschafts-Zuwendung für Neugeborene in Teichland werden von den Zuwendungsempfängern Baumpatenschaften übernommen. Dazu können die Familien

eine Obstsorte selbst auswählen. Am Samstag, dem 25.09.2021, fand bereits zum dritten Mal eine gemeinsame Baumpflanzung statt. Begrüßt werden konnten die zukünftigen Baumpaten mit Familienangehörigen sowie Vertreter der Gemeinde und der Stiftung.

An dieser Stelle können wir erfreulicherweise von den ersten Baumpatenschaften in Maust berichten. Dazu wurden zwei Pflanzlöcher bestmöglich vorbereitet, um ein Pflaumenbäumchen und ein Apfelbäumchen zu pflanzen. Die zukünftigen Paten hatten die benötigten Gerätschaften allesamt dabei und unter Mithilfe von Geschwistern und weiteren Familienangehörigen wurden die gewählten Obstbäumchen gepflanzt, angegossen und mit einer Namenstafel dekoriert.





Foto: H. Groba

Im Anschluss ging es nach Neuendorf. Auch hier waren die zukünftigen Baumpaten äußerst gespannt, was sie erwarten wird. Nach den Ansprachen und der Übergabe des Obstbäumchens konnte auch dieser gepflanzt werden. Zusätzlich wurden alle bisherigen Baumpaten eingeladen. In diesem schönen Rahmen wurde an jede Familie nachträglich eine Namenstafel aus Schiefer in Herzform übergeben, um den bereits gepflanzten Obstbaum zu dekorieren.



Foto: W. Neuber

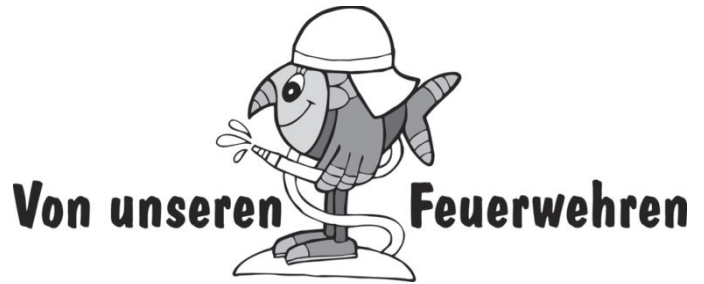
Die Teichland Stiftung und deren Gremienmitglieder freuen sich sehr darüber, dass die Familien mit einem Neugeborenen sich für die Übernahme einer Baumpatenschaft bereit erklären. Zusammengefasst konnten in Teichland bereits 12 Baumpatenschaften vergeben werden. Bei der Auswahl der Obstsorten achten wir auf eine qualitative Sortenvielfalt an allen Pflanzorten in unseren Ortsteilen.

Die Teichland Stiftung bedankt sich für die Unterstützung zur Vorbereitung der Pflanzungen bei dem Bürgermeister und den Ortsvorstehern sowie den Gemeindearbeitern für die technische Hilfeleistung. Wir danken auch unseren Zuwendungsempfängern für die freundlichen Worte.

Wir freuen uns auf weitere Pflanzungen im nächsten Jahr und somit auf die nächsten Patenschaften. Erfreulicherweise sind dafür gegenwärtig bereits vier Anträge eingegangen.

René Bielke
Geschäftsführer

Ralf Kirsch
Vorstandsvorsitzender



Auszeichnungsveranstaltung „Treue Dienste“ im Amt Peitz

Es ist zu einer schönen Tradition geworden, dass Freiwillige Feuerwehrleute für ihre langjährige Dienstzeit durch den Landrat des Landkreises Spree-Neiße in einer zentralen Festveranstaltung geehrt werden. Auch im Jahr 2020 war diese Veranstaltung geplant. Leider hat auch hier Corona dafür gesorgt, dass mit dieser Tradition gebrochen werden musste.

Am 02.10.2021 war es dann so weit. Das Amt Peitz organisierte eine eigene Auszeichnungsveranstaltung und lud in die Begegnungsstätte „Zum Goldenen Drachen“ nach Drachhausen ein. Als Ehrengäste folgten der Einladung die Amtsdirektorin des Amtes Peitz Frau Hölzner, der Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. Robert Buder, die stellvertretende Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes Spree-Neiße e. V. Christine Semisch und der Amtswehrführer a. D. des Amtes Peitz Gerd Krautz.


Nach den Grußworten der Ehrengäste folgte die Auszeichnung. Die Amtsdirektorin überreichte die Medaille für Treue Dienste in Gold für 40, 50, 60 und sogar zweimal für 70 Jahre Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr.



70 Jahre Treue Dienste



40 Jahre Treue Dienste



Gesucht. Gefunden. Musiklehrer.

private Kleinanzeigen

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de



50 Jahre Treue Dienste



60 Jahre Treue Dienste

Ich wünsche den Kameraden alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Spaß in der Feuerwehr.

Bedanken möchte ich mich auch bei den Kameradinnen und Kameraden der FFW Drachhausen und Tauer für die Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung.

Thomas Schulze
Amtswehrführer

Die Amtsfeuerwehr Peitz erstrahlt in neuem Design

Wie im Februar versprochen, melden wir uns mit erfreulichen Neuigkeiten zurück. Am 09.08.2021 war es so weit.

Die Firma „Be a Genius“ sowie Vertreter jeder einzelner Feuerwehr des Amtes Peitz waren bei uns im Gerätehaus Peitz zu Besuch. Gemeinsam durften wir nun die vielen Pakete mit der neuen Einsatzbekleidung der Marke DEVA für unsere Feuerwehrkameraden öffnen, sortieren und austeilen. Anschließend bekamen wir direkt vom Vertriebspartner die fachliche Einweisung.



Vorerst wurden 120 Sätze dieser Einsatzbekleidung für die Atemschutzgeräteträger angeschafft. In Zukunft sollen jedoch Stück für Stück auch die restlichen Kameraden der Amtsfeuerwehr neu eingekleidet werden.

Der Grund für diese langjährige Umstellung liegt bei den hohen Kosten, welche eine solche Spezialkleidung mit sich bringt. Einerseits ist es die Pflicht des Amtes die Feuerwehr leistungsfähig zu halten. Andererseits ist wohl jedem die knappe Haushaltskasse des Amtes bekannt. Immerhin ca. 1.200,00 € kostet ein Satz Einsatzbekleidung pro Kamerad. Umso größer ist nun der Dank und der Respekt, mit welchem Vorbild das Amt Peitz gegenüber anderen Ämtern und Gemeinden in Bezug auf persönliche Schutzausrüstung vorangeht.

Aber warum ist die neue Kleidung so teuer und warum wurde überhaupt eine neue angeschafft, wird sich der ein oder andere Bürger fragen!? Ein großer Aspekt ist die Sicherheit aller Kameraden im Einsatz. Wir alle wollen nach dem Einsatz unsere Familie unversehrt wiedersehen und keine körperlichen Schäden davontragen. Das kann wohl jeder Angehörige von Feuerwehrleuten gut nachvollziehen. Immerhin darf man nicht vergessen, dass es sich in Deutschland hierbei zum größten Teil um die Ausübung eines Ehrenamtes handelt.

Die bisher getragene Einsatzbekleidung entspricht heute nicht mehr dem aktuellen Stand der Technik. Durch weiterentwickelte Materialien sowohl im Bauwesen als auch in anderen Bereichen wie der Fahrzeugindustrie können z. B. bei einem Gebäudebrand oder PKW-Brand ganz andere Temperaturen entstehen, wie noch vor einigen Jahren. Eine direkte Beflammung und Hitzeeinwirkung im Brandeinsatz könnten also dazu führen, dass die Hitze durch die Kleidung durchschlägt und zu Verbrennungen am Körper führt.

Auch bei der Farbgestaltung gab es kleine Veränderungen. Die neuen Jacken wurden heller und moderner gestaltet. So werden wir künftig mit unseren hellen Jacken besser im Straßenverkehr erkannt und auch jeder selbst erkennt eine eventuelle Verschmutzung der Jacken schneller. Dem Schritt in Richtung verbesserter Einsatzhygiene kommen wir somit auch ein Stück näher. Auch neu bei den Einsatzsachen ist der integrierte Rettungsgurt für die Positionierung, das Halten beim Selbststretzen und die Rettung von Menschen. Dieser Gurt ist im Brustbereich in der Jacke eingezogen und steht dem Träger im Einsatzfall jederzeit zur Verfügung. Somit ersetzt dieser Gurt den alten Feuerwehrsicherheitsgurt, welcher immer separat mitgeführt werden musste.

Zusammengefasst kann man sagen, dass uns diese Anschaffung durch bessere Ergonomie, erhöhte Sicherheit gegenüber den bisherigen Sachen und einer sehr hohen Akzeptanz innerhalb der Feuerwehr die Arbeit als Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau enorm erleichtert. Nach kurzer Zeit erhielten wir von den bereits neu eingekleideten Kameraden sehr viel positive Rückmeldungen, wie angenehm diese neuen Einsatzsachen doch sind.



Ein besonderer Dank geht deshalb an die zuständige Sachbearbeiterin Frau Kahlert, ohne die diese Anschaffung nicht möglich gewesen wäre. Ihr sehr hohes Engagement amtsseitig für die Amtsfeuerwehr Peitz durften wir schon öfters erleben. Ein weiterer Dank gilt den Kameraden Tobias Gohlke, Philipp Meißner und Sylvio Meißner welche in sehr Guter Zusammenarbeit dem Amt viel Zuarbeit geleistet bzw. Arbeit in ihrer Freizeit abgenommen haben.

Folgt uns auf Instagram oder Facebook ... dort seht ihr eine ausführliche Bilderreihe der Einsatzsachen.

Eure Feuerwehr Peitz

Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Peitz

Nach einem Jahr Corona Pause durften wir, von der Freiwilligen Feuerwehr Peitz, am 3. Oktober wieder unsere Tore öffnen und einen „Tag der offenen Tür“ veranstalten.

Die Besucher konnten sich an diesem Tag einen kleinen Eindruck von unseren Fahrzeugen und unserer Feuerwache machen.

Für unsere kleinen Gäste gab es bei uns auf dem Gelände neben Feuerwehrfahrzeuge besichtigen und mit der Kübelspritze spritzen, auch eine Hüpfburg, leckere Zuckerwatte und auch Pony reiten wurde angeboten.

Für das leibliche Wohl hatten wir natürlich gesorgt, so konnte man sich in der Feuerwache bei Kaffee, Kuchen und Plinse, auch angenehmen Gesprächen widmen.

Ein Motorrad der Motorradstaffel der Johanniter, konnte bei uns an diesem Tag auch besichtigt werden.

Der Rettungsdienst der Stadt Peitz war auch vor Ort und hat eine kleine Übung mit Kameraden unserer Feuerwehr und mit dem TLK (Teleskopmastfahrzeug mit Korb) durchgeführt.

Wir bedanken uns bei allen Gästen, bei den Helfern und Unterstützern und freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr!

Kameraden T. Roschke und H. Weißhaupt
Feuerwehr Peitz



Ortsentscheid mini-Meisterschaften: 11 Starter beim SV 1920 Tauer e. V.

Die neuen mini-Meister im Tischtennis wurden ermittelt



Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften beim SV 1920 Tauer e. V. heißen **Kim Gläsner** und **Finn Doletta**. Die Talente setzten sich in der Altersgruppen 8-Jährige und Jüngere durch. Bei den 9-/10-Jährigen siegt **Tabea**

Kalzke und **Felix Büttner** und bei den 11-/12-Jährigen setzte sich **Vitus Ritter** durch.

Insgesamt gingen am Wochenende in der Turnhalle Schönhöher Weg 11 Mädchen und Jungen an den Start. „Die Veranstaltung war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg, für die Teilnehmenden und für den Verein“, bilanzierte Jörg Friedow. Der 1. Vorsitzende des Abteilung Tischtennis freute sich über den regen Zuspruch: „Es waren viele neue Gesichter dabei. Die Kinder hatten viel Spaß bei den mini-Meisterschaften. Auch den Eltern, die ihre Kinder begleitet haben, hat es gut gefallen.“

SV 1920 Tauer bietet auch Schnupperkurse an

Wer diesmal nicht an den mini-Meisterschaften teilnehmen konnte, aber Lust hat, selbst einmal zum Schläger zu greifen, der kann dies jederzeit beim SV 1920 Tauer tun. Ansprechpartner ist Jörg Friedow, erreichbar per E-Mail unter info@kaminbau-friedow.de und per Telefon unter der Nummer 0172-8863714.

Die Ergebnisse der mini-Meisterschaften des SV 1920 Tauer e. V. in der Übersicht:

Mädchen 8-Jährige und Jüngere:	1. Kim Gläsner
Mädchen 9-/10-Jährige:	1. Tabea Kalzke, 2. Ella Dolatta, 3. Annalena Kalzke
Mädchen 11-/12-Jährige:	keine Teilnehmer
Jungen 8-Jährige und Jüngere:	1. Finn Doletta
Jungen 9-/10-Jährige:	1. Felix Büttner, 2. Luca Jurtz, 3. Oskar Bradka
Jungen 11-/12-Jährige:	1. Vitus Ritter, 2. Oskar Runge, 3. Nick Gläsner

Bedanken möchten wir uns bei der IGBCE-Ortsgruppe Kraftwerk Jänschwalde für die Bereitstellung der Sachpreise.

SV 1920 Tauer e. V. (Abt. Tischtennis)



Fußball-Amtsmeisterschaft Ü 35



Wie wir bereits in der August-Ausgabe 2021 berichteten, wurde die zweite Altliga-Saison des Fußballkreises in Folge abgesagt. In enger Absprache unter Sportfreunden aus Drehnöw/Drachhausen, Drewitz, Jänschwalde und Peitz konnten wir die erste Fußball-Amtsmeisterschaft Ü 35 ins Leben rufen.

In gegenseitiger Abstimmung wurde der Spielplan mit Hin- und Rückspiel erstellt. Somit gab es sechs Spieltage und damit leidenschaftliche Derbys. Die ersten Begegnungen fanden am 13. August statt. Die SpG Drehnöw/Drachhausen bezwang dabei im Heimspiel die Peitzer Eintracht. Das zweite Spiel des Tages in Drewitz endete mit einem torreichen Unentschieden gegen Jänschwalde. Nach dem ersten Spieltag setzte sich die SpG Drehnöw/Drachhausen an die Tabellenspitze. Die weiteren Spieltage waren von überraschenden Ergebnissen geprägt, so dass in der Tabelle Bewegung und Spannung war.



Ein Highlight war für den letzten Spieltag geplant. Das große Finale am 17. September wurde zusammen mit allen Mannschaften im point S Reifenlehnig Sportpark in Peitz ausgetragen. Dabei fanden parallel die beiden Spiele auf dem A- und dem B-Platz statt. An diesem Tag konnten wir uns über viele begeisterte Zuschauer freuen. Dabei erregte eine Gruppe von Groundhoppers besonderes Interesse, da sie großartige Stimmung verbreitete. Groundhopper's sind Fußballfans, die deutschlandweit Punktspiele auf sogenannten B-Plätzen besuchen. Jetzt konnte auch in Peitz ein Haken gesetzt werden.

Vor diesen Abschlusspartien stand der Amtsmeister, aufgrund des Punktestandes, bereits fest. Für große Spannung sorgte die Tabellenkonstellation dennoch, da auf den folgenden Plätzen noch alles möglich war. Am finalen Spieltag wurden die Blau Weißen aus Drewitz von der SpG Drehnow/Drachhausen bezwungen und die Jänschwalder holten sich den Sieg gegen die Eintracht aus Peitz. Somit verdrängte die SG Jänschwalde im Endspurt die Drewitzer und erreichte den dritten Platz. Vizemeister wurde Eintracht Peitz und den ersten Amtsmeister-Titel erreichte souverän und ungeschlagen die SpG Drehnow/Drachhausen.

Zum Abschluss dieser tollen Amtsmeisterschaft fanden sich die Organisatoren zusammen und dankten allen Teilnehmern. Ein großes extra Dankeschön möchten wir an dieser Stelle unseren Schiedsrichtern zukommen lassen. Durch euch konnten alle Spiele an den verschiedenen Spielorten ordnungsgemäß und regelkonform ausgetragen werden. Ein weiteres Dankeschön an die weiteren Beteiligten im Hintergrund der teilnehmenden Vereine für alle notwendigen Arbeiten und Erledigungen vor und nach einem Fußballspiel.



Unter großem Beifall erfolgte die Siegerehrung und die Pokalübergaben. Als krönenden Abschluss konnte bekannt gegeben werden, dass die anschließende fachkundige und vereinsübergreifende Auswertung und das Beisammensein aller Mannschaften von der Teichland Stiftung unterstützt wird, die ebenfalls die Pokale zur Verfügung stellte.

Abschließend ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam von Eintracht Peitz für das Ermöglichen dieses wunderbaren Abschlusses der Fußball-Amtsmeisterschaft auf eurem Gelände.

<i>Marko</i>	<i>Martin</i>	<i>Sebastian und Markus</i>	<i>René</i>
<i>SG Jänschwalde</i>	<i>SpG Drehnow/ Drachhausen</i>	<i>Eintracht Peitz</i>	<i>Blau Weiß Drewitz</i>

Die Peitzer Teams starten durch



Die Saison 2021/2022 begann in diesem Jahr glücklicherweise ohne viel Beeinträchtigungen. Seit August sind unsere 13 Teams auf Punkte- und Torejagd. Der große Erfolg dabei: Kein Team ging bis dato leer aus. In jeder Alters- und Spielklasse wurden die Eintrachtler bis jetzt mit Punkte und Toren für ihre gute Trainingsarbeit belohnt.

Einige Teams, darunter die C-Junioren, waren dabei auch besonders eifrig. Mit 6 Siegen aus 6 Spielen, 47 zu 7 Toren, marschiert die Truppe von T. Genzer, R. Nagel, F. Kühn und S. Müller an der Tabellenspitze vorneweg. Auch die anderen Teams, wie beispielsweise die E1 von M. Müller und M. Stoy, spielen oben mit. Wir sind stolz auf jedes unserer Teams und wünschen weiterhin viel Erfolg in dieser Saison.

Bei all der Euphorie muss natürlich gehofft werden, dass Corona uns in diesem Jahr keinen Strich durch die Rechnung macht. Dabei standen einige Spiele, wie das Spiel der 1. Männer in Königs Wusterhausen, bereits auf der Kippe. Aber auch dafür ist die Eintracht vorbereitet. Trotz den vielen Ausfällen erkämpften sich die Jungs der Ersten, mit 7 Leuten in der Startelf aus Team 2, ein Punkt in KW.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Geschenke für Germania Neuendorf aus Peitz und Drewitz



Im Mai 2020 sollte das Jubiläumsevent zum 100-jährigen Jubiläum des STV Germania Neuendorf 1920 e. V. stattfinden. Diese Veranstaltung fiel der Pandemie zum Opfer. Mittlerweile wurden die Vorbereitungen zur

Austragung des Jubiläumsevents wieder aufgenommen, das nunmehr am 21. Mai 2022 ausgerichtet werden soll.

Die Neuendorfer Germania Fußballabteilung pflegt zu umliegenden Vereinen eine freundschaftliche Partnerschaft. Dabei werden sportliche und gesellschaftliche Aktivitäten gemeinsam gelebt. Am 3. Oktober 2021 konnten im Rahmen unseres Traditionsturniers, Vertreter unserer Freunde des **SV Blau Weiß Drewitz** und der **SG Eintracht Peitz** im Neuendorfer Sportpark begrüßt werden. Zu unserer großen Freude wurden uns von beiden Vereinen Originaltrikots als nachträgliche Geburtstagsgeschenk übergeben. Vielen lieben und großen Dank dafür! Wir freuen uns sehr darüber. Eure Trikots bekommen in unserem Sportgebäude einen besonderen Ehrenplatz.



Steffen Berndt, Daniel Berg, Sebastian Bubner, Andreas Henschke (v. l. n. r.) Foto: S. Bähro

Im Anschluss dieser Überraschung wurde an diesem schönen Tag natürlich Fußball gespielt. Bei diesem freundschaftlich-sportlichen Vergleich gewann Eintracht Peitz und erhielt dafür den Siegerpokal.



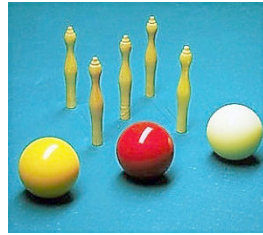
Foto: A. Henschke

Gemeinsam fand im Anschluss in gemütlicher und geselliger Runde die Auswertung statt.

René Bielke
Germania Neuendorf

Billard im Amt Peitz

Super Start für Jänschwalde I



Nachdem die Mannschaften auf Kreisebene schon 5 Spieltage absolviert haben, sind jetzt auch die Teams in den Regionalklassen im Wettkampfmodus.

In der **Regionalliga Ost** ließ die I. aus Jänschwalde den Gegnern nicht den Hauch einer Chance. Beide Heimspiele wurden klar gewonnen,

der dritte Tabellenplatz und ein super GD von 1504 Holz sind der verdiente Lohn.

In der Sonnabendpartie erspielte man 1487 : 1233 Holz gegen den SV Leuthen/kl.-Ossnig II. Auf Billard I erzielten Bernd Briesemann 273, Thomas Richter 270 und Christian Radunz 263 Holz und waren die Tagesbesten. Am Sonntag wurde noch eine Schippe draufgelegt und mit

1521 : 1395 gegen Neuzäuche II gewonnen. Diesmal dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, zwischen 267 und 233 lagen die Einzelresultate, die höchste Zahl mit 267 Holz lieferte Raik Miatke. So könnte es weitergehen und man bräuchte sich keine Sorgen um den Klassenerhalt machen, es stehen aber noch schwere Auswärtspartien an.



Team Jänschwalde I Serie 2021/22 vorn: Dietmar Kolberg, Christian Radunz, Thomas Richter hinten: Raik Miatke, Roland Tschaksch und Bernd Briesemann

Jänschwalde II belegt nach 3 Spieltagen Platz 6 der **Regionalklasse Ost B**.

Nach der Niederlage im Eröffnungsspiel bei der SG Burg III wurde das Heimspiel gegen Werben mit 1361:1355 gewonnen. Klaus Bagola mit 240 Holz und Silvio Batram mit 232 Holz konnten den knappen Vorsprung halten. Bei den Sachsendorfern wurde am folgenden Spieltag klar verloren.

1470:1309 hieß das Ergebnis, nur der starken Leistung von Silvio Batram mit 276 Holz ist es zu verdanken, dass wenigstens noch eine 1309 als Mannschaftsergebnis erreicht wurde. Am 22.10. kam es dann zum Derby gegen den SV Tauer I. Ebenfalls nur ein Sieg konnte bisher Tauer I vermeiden. Bei Chemie Guben wurden mit 1321:1310 beide Punkte geholt. Die 287 Holz von Christian Matthes und die 237 Holz von Silvio Hanke sicherten den knappen Sieg. Mit einem GD von 1280 belegt Tauer Platz 8 der Tabelle.

In der **1. Kreisliga** liegt Jänschwalde III nach 5 Spieltagen mit 6:4 Punkten auf Platz 4.

Das beste Ergebnis wurde in Dissen mit 1383 Holz erzielt. Alle 6 Spieler überschritten die 200. Aber auch der Heimsieg gegen Gallinchen III mit 1320:1088 ließ aufhorchen. Guido Krüger mit 261 Holz und Dietmar Hobracht mit 246 Holz waren die Besten.

Preilack I und Tauer II kämpfen in der **2. Kreisliga** um den Klassenerhalt. Nach 5 Spieltagen liegt Tauer II sieglos auf dem letzten Tabellenplatz. Preilack I konnte am 5. Spieltag den ersten Sieg einfahren und mit 873:839 Holz Briesen II bezwingen.

Jänschwalde IV belegt in der 2. Kreisklasse mit dem besten GD (Generaldurchschnitt) von 347 Holz den 4. Tabellenplatz, da zwei Spiele sehr knapp verloren wurden. Der SV Preilack II findet sich mit 2:8 Punkten auf dem 8. Platz wieder.

In der Einzelwertung dieser Staffel führen mit Harry Fobow 1. Platz 97,2 Holz und Christian Freitag 2. Platz 95,8 Holz zwei Spieler des Teams Jänschwalde IV.

Kl. Bagola

Die Eintracht eilt zu weiteren Erfolgen



Zwar macht die Eintracht in diesem Jahr eine „Sterne des Sports“-Pause, dennoch sind die Jungs und Mädels drauf und dran immer wieder nach tollen Preisen, Wettbewerben und Ausschreibungen Ausschau zu halten. Ein toller Wettbewerb, welcher in diesem Jahr mal ganz anders ausgetragen wurde, war der enviaM Städtewettbewerb.



Mit Platz 1 belohnten sich die Radler und Fußballer der Stadt Peitz direkt selber. Über 2.000 Kilometer wurden auf einem E-Bike innerhalb von 7 Tagen erradelt. Das Preisgeld von 4.000 € wird je zur Hälfte an gute Projekte des RSV Peitz und der SG Eintracht Peitz ausgeschüttet. Das Projekt stand unter der Schirmherrschaft des Peitzer Bürgermeisters, welcher sich um Anmeldung des Projekts und auch am Ende um die Schlusskilometer begeistert kümmerte.



Außerdem konnte man bei einem weiteren Versorger, der spreeGas, 30 Sporttaschen abstauben. Natürlich wurden sie direkt bei der Übergabe an unsere E-Junioren weitergegeben, welche an diesem Tag extra zum Sportgelände angereist sind. Die restlichen Sporttaschen gingen an unsere Trainer, welche seit Jahren einen tollen ehrenamtlichen und aufopferungsvollen Job für die Eintracht ausüben.

Sebastian Bubner
Präsident SG Eintracht Peitz e. V.



Rentnerweihnachtsfeier der Gemeinde Turnow-Preilack 2021



Liebe Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Turnow-Preilack, unsere diesjährige Rentnerweihnachtsfeier findet am Sonnabend, dem **27.11.2021 um 12:00 Uhr** statt. Ich freue mich, Sie ab 11:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Goldenen Krug“ im Ortsteil Turnow begrüßen zu können, zu 12:30 Uhr ist das Mittagessen geplant.

Für unsere Preilacker Senioren wird um 11:00 Uhr wieder ein Bus bereitstehen, um sie nach Turnow zu holen. Wie in jedem Jahr haben wir neben dem leiblichen Wohl auch für kulturelle Höhepunkte gesorgt.

Bitte tragen Sie beim Einlass die Mund- und Nasenbedeckung und beachten Sie das Hygienekonzept für diese Veranstaltung. Die Teilnahme ist nur unter Einhaltung der 3G-Regelung möglich.

Ich lade Sie im Namen der ganzen Gemeindevertretung Turnow-Preilack recht herzlich ein.

René Sonke, Bürgermeister



Hinweis zur Verfahrensweise bei Gratulationen zu Geburtstagen und Ehejubiläen ab dem Jahr 2022 in der Gemeinde Turnow-Preilack



Liebe Bürgerinnen und Bürger, schon in den Monaten vor der Coronakrise und auch in letzter Zeit gab es wiederholt Beschwerden über nicht durch die Gemeinde wahrgenommene Gratulationen zu Geburtstagen und Ehejubiläen. Die Ursache liegt hier im Datenschutz begründet, denn es ist der Amtsverwaltung untersagt, Jubiläen von Personen mit einer Mitteilungssperre an die Gemeinde weiterzuleiten. Dafür reicht es, dass man vor Jahren der Veröffentlichung im Amtsblatt widersprochen hat. Aus diesem Grund hat die Gemeindevertretung Turnow-Preilack in der letzten Sitzung festgelegt, dass ab dem 01.01.2022 darum gebeten wird, dass sich die Jubilare (oder Familienangehörige) bei der Gemeinde melden, wenn eine Gratulation gewünscht wird. Das heißt im Umkehrschluss, ohne Meldung bei der Gemeinde wird es ab 2022 keine Gratulationen mehr geben. Wir als Gemeinde sehen uns leider auf Grund des Datenschutzes und der deshalb unvollständigen Listen dazu gezwungen und hoffen hier auf Ihr Verständnis. Bitte bleiben Sie gesund.

Ihr Bürgermeister René Sonke

Zeit sparen – online buchen!

private Kleinanzeige

anzeigen.wittich.de

Adventsbasteln in Peitz

am: **23.11.2021**
ab: **13:00 Uhr**
in der: AWO
Seniorenbegegnungsstätte,
Jahnplatz 1
03185 Peitz

**Wir laden „Sie und Euch“ – „Groß und Klein“,
hiermit recht herzlich in die Oase 99 ein.**

Unter fachkundiger Anleitung von Frau Kunze und Floristin Frau Lauke können Weihnachtsgestecke und Weihnachtsdekorationen individuell gestaltet werden. Eigene Gefäße (Schalen) dürfen gern mitgebracht werden. Unkosten je nach Materialverbrauch.

Karola Kopf & Carina Müller
(Tel. 035601 899672)



Senioren-Weihnachtsfeier in Drevitz

03. Dezember 2021 um 14.00 Uhr

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zu einem unterhaltsamen Nachmittag und Abend bei weihnachtlichen Klängen ins Dienstleistungszentrum ein.

Der Ortsbeirat

Es gilt die Corona-2G-Regelung.



Anmeldungen bitte bis zum 14.11.2021 an Erika Voigt, Tel.-Nr. 744347

Die Drachhausener Kaffeerunde nach fast 2 Jahren wieder unterwegs zur Böhmisches Blasmusik nach Winkel bei Bad Liebenwerda

Endlich konnten wir wieder einen Ausflug planen. Mit dem Reisebüro City Reising hatten wir eine Fahrt am 04.10. nach Winkel bei Bad Liebenwerda gebucht. Der Wettergott hatte uns schönes Wetter vorhergesagt und pünktlich ging die Fahrt ab Drachhausen los. Freundlicherweise wurden wir in unserem Heimatort abgeholt. Unsere kleine Reise führte uns über Simmersdorf nach Finsterwalde, vorbei an der F60, einer ehemaligen Abraumbrücke, über kleine Dörfer nach Doberlug Kirchhain und weiter nach Winkel zum Gasthof „Drei Rosen“.

Am Gasthof begrüßten uns der Rosenwirt und die Musiker der Böhmisches Blasmusik, der Gruppe Severka, mit einer Polka. Alles war gut vorbereitet und wir hatten hervorragende Plätze. Der Gasthof, übrigens sehr alt, von 1847, ist sehr gemütlich und anheimelnd eingerichtet. Nun ging mit dem Einmarsch der Musiker und dem Wirt, mit schwingender Kochkelle, die Böhmisches Blasmusik los. Es herrschte von Beginn an eine ganz tolle Stimmung, denn immerhin waren 3 Reisebusse, aus verschiedenen Regionen, mit Senioren, zu diesem Konzert angereist.



Foto: L. Pudlitz

Inzwischen war die Mittagszeit erreicht und uns wurde eine Schlachteplatte von enormen Ausmaß kredenzt. Sehr wohlschmeckend und wir konnten diese großen Portionen kaum schaffen. Melodien aus den Bergen brachte ein junger Mann, Manuel Meier, aus Golßen während der Mittagspause der Musikanten dar und sorgte mit seinen Instrumenten, Akkordeon und Ziehharmonika, für viel Begeisterung und Freude. Er beherrschte sein Instrument ganz hervorragend und hat auch das Publikum mit einbezogen. Inzwischen hatten sich die Musiker gestärkt und waren wieder auf der Bühne. Es ging mit alten, auch deutschen, Volksliedern weiter. Auch einige von uns tanzten zu den beschwingten Melodien, denn das üppige Mittagmahl musste abgetanzt werden und alle Weh-Wehchen waren dabei vergessen.

Mit einer Kaffeetafel ging es weiter. Leckerer Kuchen und guter Kaffee mundete uns bereits wieder und langsam mussten wir an die Heimfahrt denken. Wir alle, 19 Personen, waren uns einig, es war ein sehr schöner, ereignisreicher Tag für alle.

Danken wollen wir Herrn Wallstein vom Cityreising, nicht nur für die gute Organisation, sondern auch für die Erklärungen unterwegs.

Diese Fahrt war ein Volltreffer und wir werden uns gern noch daran erinnern.

Die Teilnehmer der Fahrt

Die Mitglieder der Ortsgruppe der Volkssolidarität Peitz erkunden die Umgebung von Peitz

Nach einer fast 2-jährigen Zwangspause durch Corona war es nun endlich so weit.

Wir trafen uns am 14.09.2021 und unternahmen eine Kremserfahrt rund um Peitz bis hin nach Jänschwalde, Tauer, Schönhöhe, Drachhausen und Drehnow.

Bei herrlichem Wetter starteten wir - eine fröhliche Runde. Mit einigen Zwischenstopps, bei denen kleine Leckereien uns gut schmeckten, konnten wir die Natur und die Ortschaften bewundern. Pünktlich zur Mittagszeit kamen wir in Tauer an. Hier gab es im „Landgasthof“ ein sehr gutes, wohlschmeckendes Mittagessen. Wir wurden sehr gut empfangen. Vielen Dank der Familie Pumpa. Wir setzten unsere Fahrt in Richtung Großsee fort und kamen nach Schönhöhe. Einige von uns waren noch nie in Schönhöhe und waren überrascht, wie schön dieser kleine Ort unseres Amtes ist.

Nun ging es weiter in Richtung Solarpark. Es ist schon beeindruckend, was da entstanden ist. Aber auch Skepsis wurde über dieses Projekt geäußert. Ein Stück über die Bundesstraße in Richtung Drachhausen ging es nun weiter. Wir streiften die Heide, das Dorf und die Aue und fuhren weiter nach Drehnow. Hier machten wir in der Land-Pension Pösch Halt. Auch hier wurden wir sehr freundlich und herzlich empfangen und ließen uns leckeren Kuchen und guten Kaffee schmecken.

Vielen Dank der Familie Pösch für die gute Bewirtung. Nun ging es in Richtung Peitz und ich denke alle waren doch froh, als wir wieder gut angekommen waren. Es war eine ganz schön lange, aber auch schöne kleine Reise durch unsere Heimat.

Unser ganz besonderer Dank gilt unserem Kremser-Fahrer Manfred. Alles war zu unserer Zufriedenheit und wir haben viel erlebt und gesehen. Die Tour hatte er gut ausgesucht.

Die Mitglieder der Ortsgruppe



Anzeige(n)

Kirchliche Nachrichten



Herzliche Einladung zum

Frühstücks-Treffen für Frauen

am 06.11.2021 um 9:00 Uhr
im Jagdhof Drehnow

Es spricht Birgit Sych, begeisterte Ehefrau, Mutter,
Lehrerin und Referentin, aus Berlin zum Thema:

„RENNST DU NOCH ODER LEBST DU SCHON?“

Einlass:	ab 8:30 Uhr (es gilt die 3G-Regel)
Kartenvorverkauf:	29.10.2021, 17 bis 19 Uhr im Gemeinschaftshaus Drehnow (pro Person max. 6 Karten)
Kostenbeitrag:	15,00 Euro (14€ Frühstück + 1€ Unkosten)



Kontakt: Birgit Frahnow, 035601 30063
Veranstalter: Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz-Drehnow e.V.

Gottesdienste

Evangelische Kirche Peitz

Am Markt Peitz
Pfarramt Lutherstr. 8, Tel.: 22439

- Fr., 29.10.**
17:30 Uhr Drachhausen Stille Andacht
- So., 31.10.**
09:30 Uhr Peitz Taufgottesdienst/Pfr. Malk
- So., 07.11.**
09:30 Uhr Peitz Taufgottesdienst/Pfr. Malk
10:30 Uhr Drehnow Gottesdienst/Krautmacher
11:00 Uhr Drachhausen Gottesdienst/Pfr. Malk
- Mo., 08.11.**
Peitz Frauenkreis
- Do., 11.11.**
16:30 Uhr Peitz Martinstag – Familiengottesdienst mit den Mitarbeitern der Evangelischen Kita in der Peitzer Kirche, anschließend Lampionumzug zur Katholischen Kirche
- So., 14.11.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Kindergottesdienst/Pfr. Malk
- 11:00 Uhr Preilack Gottesdienst/Pfr. Malk
- Mi., 17.11.**
17:00 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk

- So., 21.11.**
09:30 Uhr Peitz Gottesdienst/Pfr. Malk
09:30 Uhr Neuendorf Gottesdienst/Birgit Schelberg
11:00 Uhr Maust Gottesdienst/Birgit Schelberg
14:00 Uhr Drehnow Friedhofandacht/Pfr. i.R. Schütt
14:00 Uhr Drachhausen Friedhofandacht/Pfr. Malk

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter

An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670

Jeden Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst
Bedingt durch die Corona-Pandemie ist derzeit nur eingeschränkter Zugang in unsere Kirche möglich.

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e. V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus10
Tel.: 035601 30063, www.lkg-drehnow.de

- Mi., 27.10.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 31.10. Reformationstag**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl/Pfr. i. R. Buder parallel Kindergottesdienst
- Sa., 06.11.**
09:00 Uhr Frauenfrühstück im „Jagdhof Drehnow“ (siehe Einladung)
- So., 07.11.**
10:30 Uhr Gottesdienst Landeskirche/Pfr. Krautmacher – Lieberose) parallel Kindergottesdienst
- So., 14.11.**
10:00 Uhr Gottesdienst/Petra Körner/Jonas Bär – Halle) parallel Kindergottesdienst
- Mi., 17.11. Buß- und Bettag**
19:00 Uhr Gottesdienst, mit Abendmahl/D. Dressel
- So., 21.11. Ewigkeitssonntag**
10:00 Uhr Gottesdienst/Robert Beckert – Heilsarmee Parallel Kindergottesdienst
14:00 Uhr Friedhofsandacht/Pfr. i. R. Schütt
- Mi., 24.11.**
15:00 Uhr Seniorennachmittag
- So., 28.11. 1. Advent**
10:00 Uhr Gottesdienst/Superintendent Thimme parallel Kindergottesdienst

Evangelisches Pfarramt Jänschwalde

Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6
Tel.: 035607 436

- So., 31.10.**
09:00 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 07.11.**
Kein Gottesdienst
- Sa., 13.11.**
17:00 Uhr Jänschwalde Martinsfest
- So., 14.11.**
09:00 Uhr Jänschwalde Andacht/Pfr. U. Müller
10:30 Uhr Tauer Andacht/Pfr. Kschenka
- So., 21.11.**
09:00 Uhr Drewitz Gottesdienst/Pfr. Kschenka
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/J. Simon, Stud. Theologie
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst/J. Simon, Stud. Theologie
- 10:30 Uhr Heinersbrück Gottesdienst/Pfr. Kschenka
- So., 28.11.**
09:00 Uhr Tauer Gottesdienst/Pfr. Kschenka
10:30 Uhr Jänschwalde Gottesdienst & Kindergottesdienst/Pfr. Kschenka

Evangelische Kirchengemeinden Forst & Grieben

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255 oder 692125

So., 21.11. Ewigkeitssonntag

18:00 Uhr Konfirmanden-Gottesdienst mit Herrn Diakon
Ralf Hornung-Petit

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330

Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e. V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)

sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn: 09:40 Uhr

wöchentlich: Chorstunden, Sonntagsschule

monatlich: Gemeindestunden, Jugendstunden

Kontakt-Tel.: 035601 31599

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.